


CARBURA

Geschäftsbericht 2021

INHALT

| | |
|--|----|
| Vorwort | 1 |
| Vorratshaltung | 2 |
| Pflichtlagerbewertung | 10 |
| Pflichtlagerfinanzierung | 12 |
| Entschädigungen | 14 |
| Tankkapazitäten | 17 |
| Pflichtlagerkontrollen | 18 |
| Technik | 19 |
| Versicherungen | 21 |
| Diverse Geschäfte | 24 |
| Mitgliederbestand und Importstruktur | 26 |
| Mitgliederliste | 27 |
| Vereinsorganisation | 28 |
| Jahresrechnungen und Revisionsberichte | 30 |
| Mengenstatistik | 42 |

Bilder/Fotothema: Versorgung/Umschlag
(Bahn/Camion/Pipeline)

Foto Frontseite: © Mehdi Benaïssa – Info@helvetikart.com
Künstlerisches Foto des Ölterminals Sapro SA
von Mehdi Benaïssa im Rahmen seiner Serie
«Ma Petite Planète» (Mein kleiner Planet), in Vernier.

Gestaltung und Druck
cube media, Zürich

Dieser Geschäftsbericht erscheint auch
in französischer Sprache

Sichere Energieversorgung in Zeiten von Krise und Krieg

Die Sorgen rund um die Pandemie wurden schon 2021 von den politischen Auseinandersetzungen in Osteuropa überschattet. Die Krise um die Ukraine entlud sich Ende Februar 2022 mit dem Angriff Russlands. Auf einen Schlag wurde vor allem Europa bewusst, dass Machtansprüche auch heute noch mit militärischen Mitteln durchgesetzt werden können. Die politischen Verwerfungen des Kriegs sind derzeit unabsehbar, eines ist aber schon heute klar: Auch die sichere Energieversorgung Europas und der Schweiz stehen auf dem Prüfstand.

Mit Blick auf eine sichere Energieversorgung bei Erdöl, Erdgas und Strom sind und bleiben Diversifikation (auf allen Stufen) sowie Vorratshaltung im Inland das Gebot der Stunde. Diesbezüglich stehen alle in der Schweiz zum Einsatz kommenden Energieträger in der Pflicht. Verbesserungspotential ist nicht erst seit des Ukraine-Kriegs gegeben: Die Mineralölwirtschaft leistet mit der eigenen Pflichtlagerhaltung und der Diversifikation bei den Verkehrsträgern, Provenienzen und Lieferanten einen grossen Beitrag zur Versorgungssicherheit der Schweiz mit Energieträgern. Zudem hält die Mineralölwirtschaft für den auf Heizöl umstellbaren Anteil des Gasverbrauchs (ca. 30%) Heizöl-Pflichtlager für die Gaswirtschaft.

Auch bei der Sicherheit der Schweizer Stromversorgung gibt es Handlungsbedarf. Immer deutlicher schält sich heraus, dass die Produktions- und Übertragungskapazitäten, vor allem in den Wintermonaten, mit der steigenden Nachfrage schon in absehbarer Zeit nicht mehr Schritt halten werden. Die Gefahr einer Strommangel-lage verdichtet sich. Sie wäre das Resultat der politisch forcierten Dekarbonisierung im Verbund mit dem Ausstieg aus der Kernenergie und des – allen politischen Forderungen zum Trotz – faktisch verhinderten Ausbaus genügender inländischer Stromkapazitäten. Schon fast ironisch ist die Aussicht, dass fossile Energieträger in Notstromanlagen und Gaskraftwerken nötig werden könnten, um die an sich als CO₂-frei gedachte Stromversorgung der Schweiz im «Ernstfall» abzusichern. Die CARBURA trifft zusammen mit ihren Mitgliedern jedenfalls Vorbereitungen für die Aufrechterhaltung der Stromversorgung entlang der Mineralöl-Logistikkette.

Weg frei für ein entschlacktes CO₂-Gesetz

Die Ablehnung des CO₂-Gesetzes im Juni 2021 ebnet den Weg für eine neue Gesetzesvorlage, welche die klimapolitischen Ziele mit wirtschafts- und konsumentenverträglichen Anreizen statt mit der Brechstange erreichen will. Mineralölprodukte decken nach wie vor rund die Hälfte des Schweizer Energieverbrauchs. Schon das zeigt die Langfristigkeit der Aufgabe, und dies umso mehr, als die verstärkte Elektrifizierung unseres Energiemixes, wie oben erwähnt, akut an gleich mehrere Grenzen stösst. Versorgungssicherheit, ökonomische Effizienz und soziale Akzeptanz dürfen dem Klimaschutz nicht untergeordnet werden, sondern sind ihm gleichwertig.

Reform der wirtschaftlichen Landesversorgung

Die Struktur der wirtschaftlichen Landesversorgung (WL), insbesondere des Bundesamts für wirtschaftliche Landesversorgung (BWL), wird gegenwärtig überprüft. Ziel des Reformprozesses ist es, die Schlagkraft der Organisation und die internen Abläufe der WL zu verbessern. Dabei steht auch die Stellung des bundesrätlichen Delegierten für die wirtschaftliche Landesversorgung zur Diskussion, der gemäss Gesetz aus der Wirtschaft stammen muss. Für die CARBURA muss die Reform die Miliz stärken, weil nur ein starker Einbezug der Wirtschaft und deren Expertise in der Vorbereitung und im Krisenfall sachgerechte Entscheide ermöglicht. Die fünf Pflichtlagerorganisationen und die vielen Milizangehörigen innerhalb der WL-Fachbereiche haben dies schon mehrfach unter Beweis gestellt. Es wäre nicht im Sinne des übergeordneten Ziels, wenn als Resultat des Reformprozesses lediglich die Bundesverwaltung gestärkt würde. Die CARBURA befürwortet die Beibehaltung des aus der Wirtschaft stammenden Delegierten.

Dr. Rolf Hartl
Präsident

Andrea Studer
Direktorin

COVID-19 und die Mineralöl-Versorgung

COVID-19 hatte auch 2021 auf die Versorgung der Schweiz mit Mineralölprodukten keine Auswirkungen. Dank den vorsorglich ergriffenen Massnahmen bei Importeuren, in der Raffinerie Cressier und in den Tankanlagen war deren Betrieb und somit die Versorgungssicherheit – insbesondere auch während Omikron – jederzeit gewährleistet.

Pflichtlagerprogramm XIX (PLP XIX)

Stand der Pflichtlagerhaltung per Ende 2021

Erreichung der Zielvorgabe 2021 bis 30. Juni 2022

Die Benzin-Pflichtlager nahmen 2021 um 10'766 m³ ab. Per Ende 2021 lag die Benzin-Bedarfsdeckung mit 4.6 Monaten etwas über der Vorgabe des Bundes (Vorjahr: 4.5 Monate). Es besteht eine leichte Überdeckung von 37'904 m³.

Die Flugpetrol-Pflichtlager nahmen gegenüber dem Vorjahr um 38'391 m³ ab. Die Bedarfsdeckung lag bei 3.4 Monaten (Vorjahr: 2.9 Monate), was einer Überdeckung von 57'001 m³ entspricht. Die Überdeckung ist auf den COVID-bedingten Flugpetrol-Absatzeinbruch zurückzuführen.

2021 wurden per Saldo 37'708 m³ Dieselöl geäufnet. Die Pflichtlagerbestände lagen per Ende 2021 mit 5'958 m³ leicht über der Vorgabe des Bundes. Die Bedarfsdeckung betrug 4.5 Monate (Vorjahr: 4.3 Monate).

Die Mitglieder liquidierten 2021 per Saldo 5'926 m³ Heizöl-Pflichtlager. Effektiv wurden 99'321 m³ Heizöl-Pflichtlager liquidiert. Aufgrund der Umbuchung von 93'395 m³ Gas-Ersatzmengen auf ordentliche Branchen-Pflichtlager nahmen die Heizöl-Pflichtlagerbestände jedoch nur minim ab. Die Bedarfsdeckung erhöhte sich aufgrund des rückläufigen Heizöl-Absatzes von 4.1 auf 4.6 Monate. Die Überdeckung beim Heizöl betrug per Jahresende 35'462 m³.

Der Anteil des Öko-Heizöls am Heizöl-Absatz stieg 2021 von 59.4% auf 72.6%. Der deklarierte Anteil von Öko-Heizöl an den Heizöl EL-Pflichtmengen (inkl. Gas-Ersatzmengen) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 34.9% auf 63.0%. Ab Januar 2023 darf die Lagerverpflichtung beim Heizöl nur noch mit Öko-Qualität abgedeckt werden.

Bedarfsdeckung (vertragliche Sollbestände)

| | 31.12. 2021 | 31.12. 2020 | Ziel |
|-------------|-------------|-------------|------------|
| Autobenzine | 4.6 Monate | 4.5 Monate | 4.5 Monate |
| Flugpetrol | 3.4 Monate | 2.9 Monate | 3.0 Monate |
| Dieselöl | 4.5 Monate | 4.3 Monate | 4.5 Monate |
| Heizöle | 4.6 Monate | 4.1 Monate | 4.5 Monate |

Ausblick Pflichtlagerhaltung:

Zielvorgabe 2022 – zu erreichen bis 30. Juni 2023

Die COVID-19-Massnahmen hatten auch 2021 Auswirkungen auf den Absatz. Zwar waren beim Benzin- und Flugpetrol-Absatz gegenüber dem Vorjahr Zunahmen (+2.7% bzw. +11.5%) zu verzeichnen. Dennoch lagen die Absätze 2021 bei allen Produkten nach wie vor unter jenen von «Vor-COVID» (2019): Benzin –8.8%, Flugpetrol –57.9%, Dieselöl –4.9% sowie Heizöle –9.4%.

Gemessen an den Beständen per 31. Dezember 2021 ergibt sich aufgrund der Zielvorgabe 2022, welche bis Ende des 2. Teilprogrammes des PLP XIX (30. Juni 2023) zu erreichen ist, bei allen Produkten eine Überdeckung und somit grundsätzlich Liquidationsbedarf:

| | |
|------------|-------------------------|
| Benzin | 74'809 m ³ |
| Flugpetrol | 163'874 m ³ |
| Dieselöl | 28'570 m ³ |
| Heizöle | 24'980 m ³ . |

Die Absatzschätzungen gehen davon aus, dass sich der Flugpetrol-Absatz langfristig wieder dem «Vor-COVID»-Niveau annähern wird, während bei den Strassentreibstoffen und bei den Heizölen aufgrund der Energiepolitik in den kommenden Jahren eine konstante Absatzabnahme erwartet wird.

Tankraumrückbau im Rahmen des PLP XVIII

Im April 2018 entschied der Vorstand, dass die sieben eingereichten Rückbau-Projekte mit rund 559'000 m³ Tankraum gegen Entschädigung zurückgebaut werden können, sobald per Saldo genügend Pflichtlagerliquidationen erfolgt sind. Für sechs Projekte wurde eine Rückbau-Vereinbarung abgeschlossen. Per Ende Oktober 2021 waren diese sechs vereinbarten Tankanlagen fristgerecht zurückgebaut.

Absatz an biogenen Treibstoffkomponenten

2021 wurden insgesamt 231'000 m³ an **biogenen Treibstoffkomponenten** in der Schweiz abgesetzt (Vorjahr: 251'000 m³). Seit Juni 2018 sind Importe und Raffinerieausgänge von biogenen Treibstoffkomponenten der Pflichtlagerhaltung unterstellt, seit Juni 2019 auch die Ausgänge aus inländischen Herstellungsbetrieben.

Gas-Ersatzlagerhaltung

Zur Erfüllung ihrer Lagerpflicht lässt die Gaswirtschaft durch CARBURA-Mitglieder 4.5 Monate Gas-Ersatzlager für den auf Heizöl EL umstellbaren Gasverbrauch halten. Aufgrund des rückläufigen Heizöl-Absatzes und der veränderten Lage in der Pflichtlagerhaltung hatte der Vorstand die bestehende Vereinbarung mit der ProvisioGas auf den 30. Juni 2021 gekündigt, da die Gas-Ersatzlagerhaltung zu den vereinbarten Konditionen nicht mehr kostendeckend sichergestellt werden konnte. Im Februar 2021 konnte eine neue Vereinbarung unterzeichnet werden, welche ab Juni 2021 für vier Jahre eine fixe Gas-Ersatzmenge definiert.

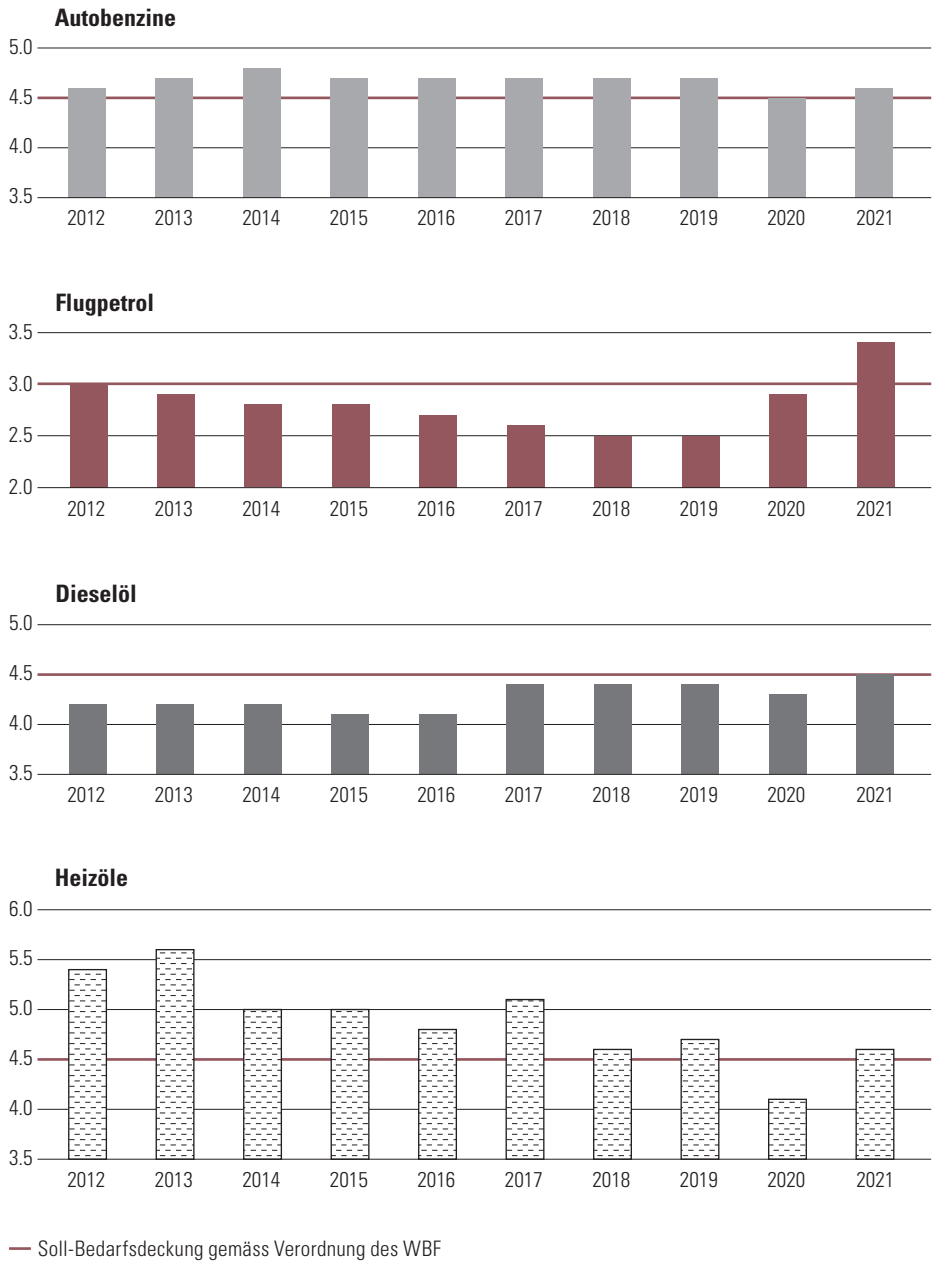
Auf das Ausserkrafttreten der alten Vereinbarung hin reduzierten verschiedene CARBURA-Mitglieder die von ihnen gehaltenen Gas-Ersatzmengen oder gaben die Gas-Ersatzlagerhaltung vollständig auf. Zwecks Erfüllung der von der Gaswirtschaft benötigten Gas-Ersatzmengen von 380'621 m³ wird die CARBURA Tanklager AG (TLG) stillgelegten Tankraum wieder in Betrieb nehmen. Die gesamte Menge wird voraussichtlich Ende 2022 zur Verfügung stehen.

Per Ende 2021 hielten die CARBURA-Mitglieder insgesamt 290'621 m³ Gas-Ersatzlager in Form von Heizöl EL (Vorjahr: 384'016 m³).

Risikobeurteilung

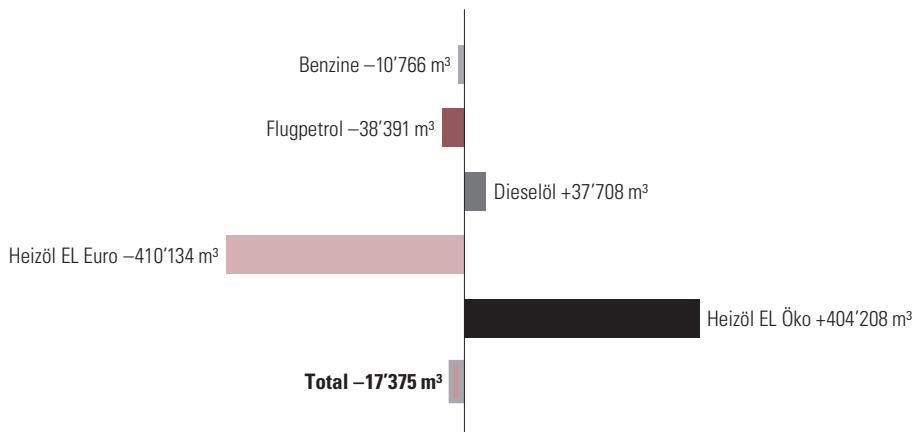
Der Vorstand behandelte an seiner Sitzung vom 1. Dezember 2021 die Risikobeurteilung im Rahmen der Garantiefondsrechnung. Für die Vereinsrechnung wird keine separate Risiko-Analyse vorgenommen.

**Stand der Pflichtlagerhaltung per 31. Dezember:
Gesamtbedarfsdeckungen (in Monaten)**



Pflichtlagerveränderungen

Die nachstehende Grafik gibt Aufschluss über die 2021 vorgenommenen Mutationen, aufgeteilt nach Produkten und auf der Basis Sollbestände inkl. Gas-Ersatzmengen.



Verschiebungen

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 9'036 Pflichtlagerverschiebungen bewilligt. Dies bedeutet eine Zunahme von 26%.



Bahnabladestelle beim Tanklager Täggerschen, in Täggerschen



Einlagerung Diesel-Blockzug im Tanklager Mellingen, in Mellingen



Entleerung Bahn-Zisternenwagen im Tanklager Mellingen, in Mellingen

Pflichtlager bei der CARBURA Tanklager AG (TLG)

Per 31. Dezember 2021 lagerte die TLG insgesamt 241'850 m³ Pflichtlagerprodukte.

Die Dieselöl-Pflichtmengen wurden im Berichtsjahr um 21'000 m³ erhöht.

Die Bestände zugunsten der Gaswirtschaft wurden um 63'245 m³ reduziert. Knapp 38% der Heizöl-Pflichtlager der TLG dienten als Ersatzlager für die Gaswirtschaft. Die TLG deckt die Gas-Ersatzmengen mit höherwertigem Dieselöl ab.

Die TLG verfügte Ende 2021 über folgende eigene Tankkubaturen:

| | |
|--------------|------------------------------|
| Flugpetrol | 222'889 m ³ |
| Dieselöl | 285'432 m ³ |
| Total | 508'321 m³ |

Rund 36% dieser Kubaturen sind an Importeure vermietet.

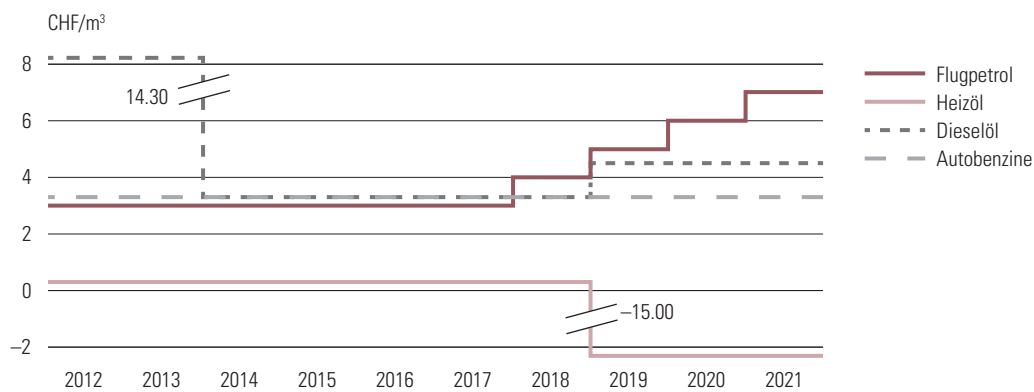
Garantiefondsbeiträge 2021

Während des Berichtsjahres galten folgende Beiträge (in CHF/m³):

| | |
|-------------|--------|
| Autobenzine | 3.30 |
| Flugpetrol | 7.00 |
| Dieselöl | 4.50 |
| Heizöl | -15.00 |

Entwicklung der Garantiefondsbeiträge (2012–2021)

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der Garantiefondsbeiträge über die letzten zehn Jahre.



Rückerstattung von Heizöl-Pflichtlagerbeiträgen

Die 2018 begonnene Rückerstattung von Heizöl-Pflichtlagerbeiträgen wurde 2021 fortgesetzt. Insgesamt kamen den Heizöl-Konsumenten im Berichtsjahr CHF 37.1 Mio (im Vorjahr CHF 48.1 Mio) zugute.

Das BWL hat die Fortführung der Rückerstattung in der heutigen Ausgestaltung bis 31. März 2026 genehmigt.

Pflichtlagerein- und -ausgangswerte (PEAW)

Die PEAW werden von der CARBURA täglich neu berechnet und den Mitgliedern bekannt gegeben.

Die nachstehende Grafik gibt einen Überblick über die PEAW von 2012 bis 2021.

Pflichtlagerein- und -ausgangswerte (2012–2021) (Basis Nord)



PFLICHTLAGERBEWERTUNG

Pflichtlagerbewertung

Die folgende Tabelle zeigt die durchschnittliche Bewertung der Ware am Anfang und am Ende des Berichtsjahres. Zum Vergleich werden die höchsten und tiefsten Pflichtlagerein- und -ausgangswerte des Jahres 2021 aufgeführt. Per 31. Dezember 2021 beträgt die Bewertungsdifferenz zwischen Basis- und Marktwert (Pflichtlagerein- und -ausgangswerte) rund CHF 2.02 Mia. (Vorjahr: CHF 1.09 Mia).

| Produkt | Durchschnitt der Warenwerte | | | PEAW 2021 (Nord) | |
|----------------|-----------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| | Anfang 2021 CHF/m ³ | Veränderung CHF/m ³ | Ende 2021 CHF/m ³ | tiefst CHF/m ³ | höchst CHF/m ³ |
| Bleifrei 95 | 75.03 | 2.93 | 77.96 | 314.00 | 621.00 |
| Flugpetrol | 129.73 | 0.08 | 129.81 | 326.00 | 593.00 |
| Dieselöl | 80.19 | 8.75 | 88.94 | 335.00 | 639.00 |
| Heizöl EL Euro | 75.11 | 4.54 | 79.65 | 324.00 | 615.00 |
| Heizöl EL Öko | 75.77 | 8.49 | 84.26 | 329.00 | 632.00 |

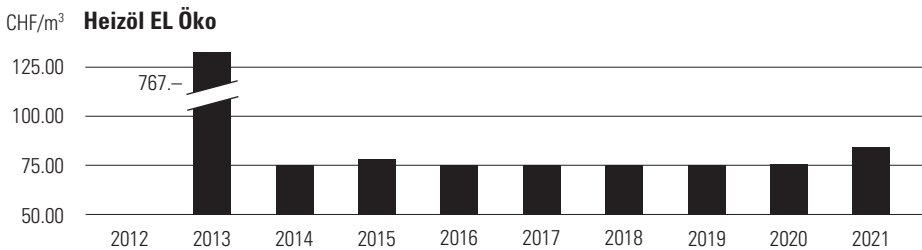
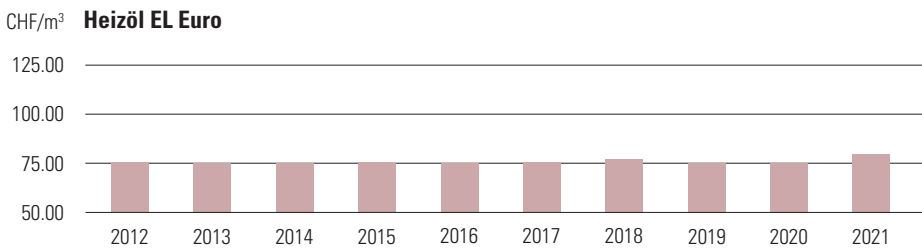
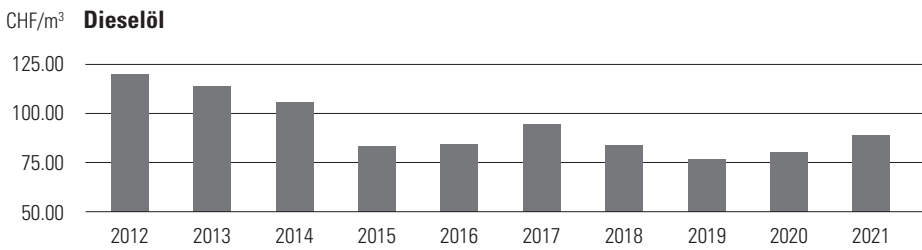
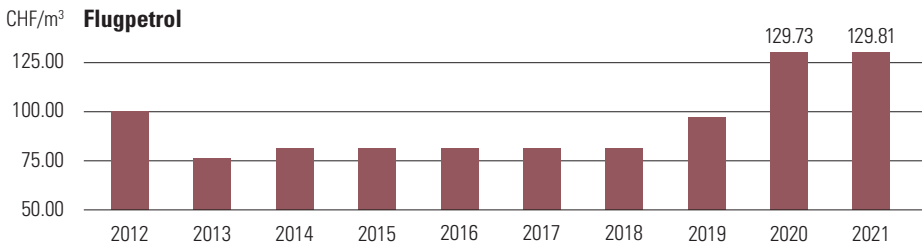
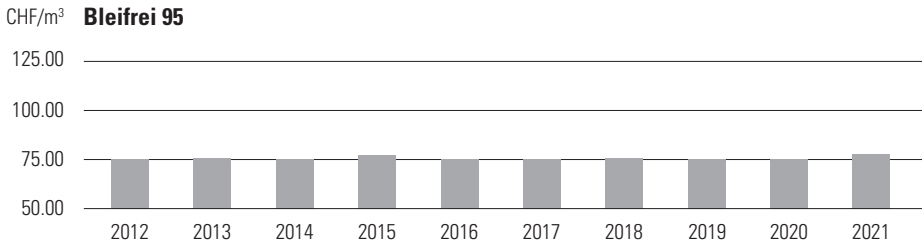
CARBURA-Frachtenliste

Die CARBURA-Frachtenliste erfuhr im Berichtsjahr keine Änderungen.

Der Vorstand beschloss jedoch an seiner Sitzung vom 1. Dezember 2021 eine Anpassung der Frachtenliste, die per 1. Februar 2022 in Kraft tritt.

| Lagerort | Gültig ab | Frachtsatz CHF/m ³ |
|----------|-----------------|----------------------------------|
| Cornaux | 1. Februar 2022 | 8.00 |

Pflichtlagerbewertung pro Produkt per 31. Dezember



PFLICHTLAGERFINANZIERUNG

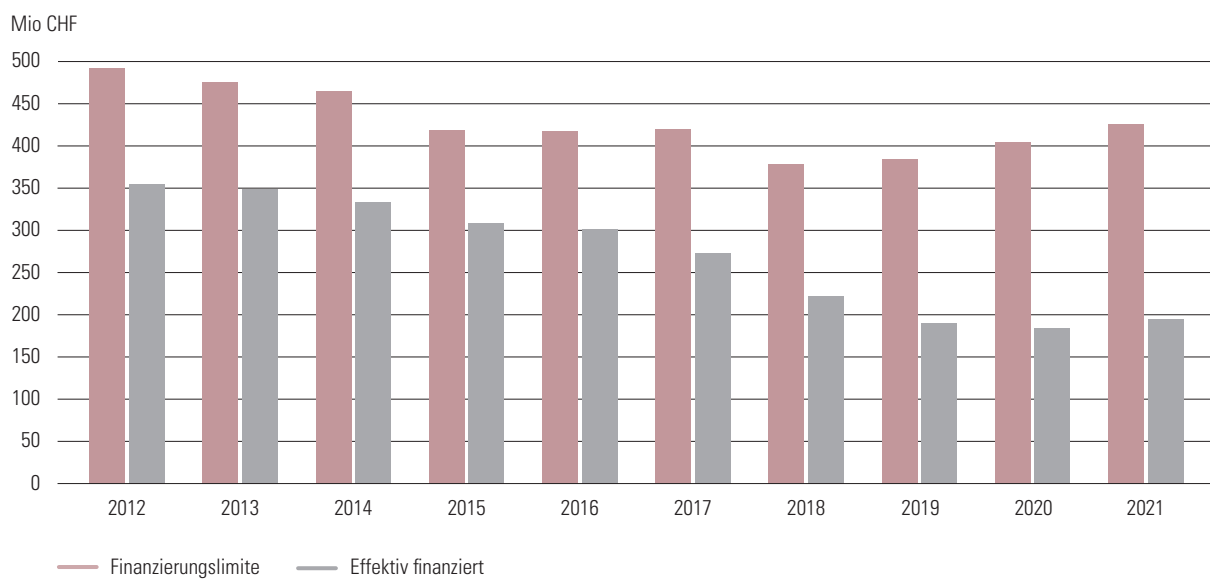
Pflichtlagerfinanzierung

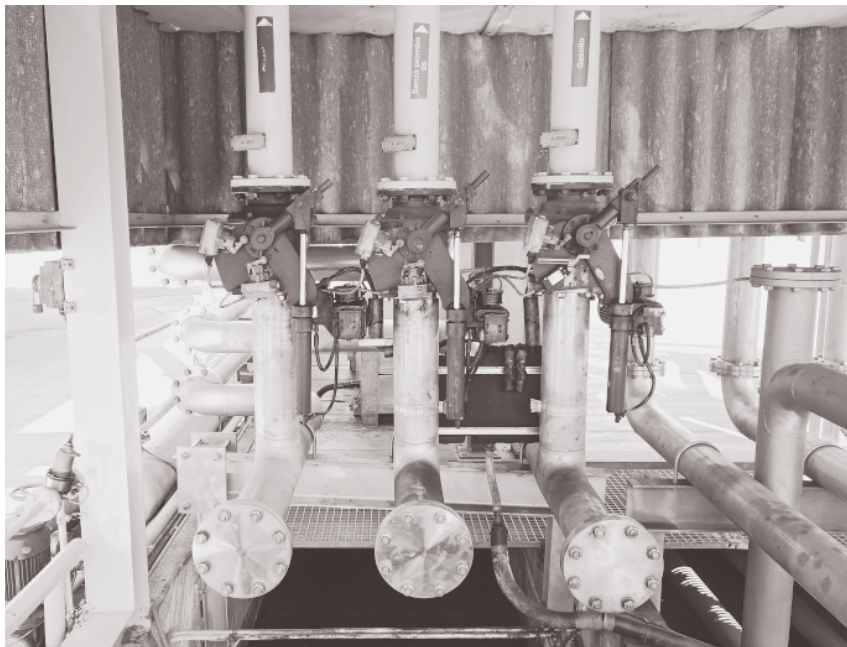
Die Pflichtlager können mit vom Bund garantierten Pflichtlagerwechsellern finanziert werden.

Die Pflichtlagerfinanzierung präsentierte sich per Ende 2021 wie folgt:

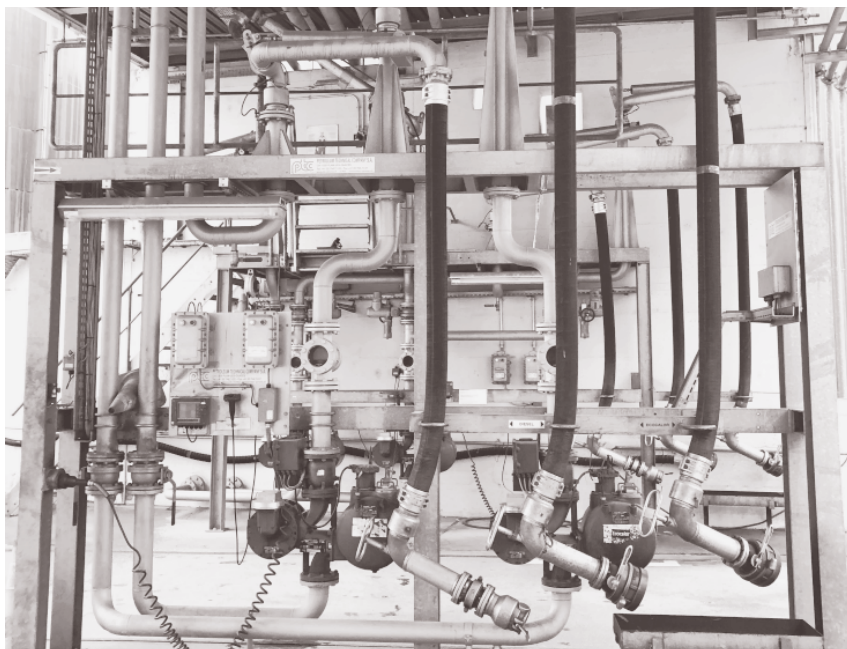
Stand 31. Dezember 2021 (in Mio CHF)

| | |
|--|-------|
| Finanzierungslimite | 426 |
| Effektiv finanziert | 195 |
| Ausnützungsgrad | 45.8% |
| Veränderung gegenüber Vorjahr in %-Punkten | 0.3% |





Produktleitungen bei der Camion-Füllstelle von Benoil SA, in Rancate



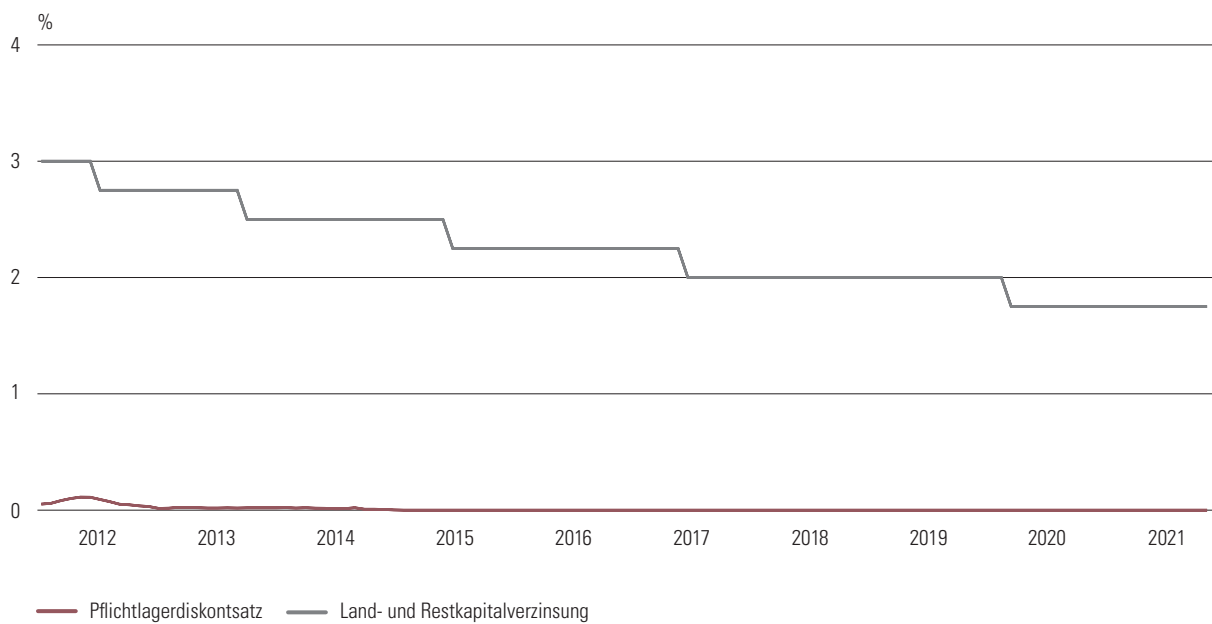
Ladestelle bei Tamoil SA, in Renens

ENTSCHÄDIGUNGEN

Betriebs- und Kapitalkostenentschädigungen 2021

Im Berichtsjahr lag der Pflichtlagerdiskontsatz bei 0%. Die Land- und Restkapitalverzinsung betrug 1.75%.

Pflichtlagerdiskontsatz, Land- und Restkapitalverzinsung (2012–2021)

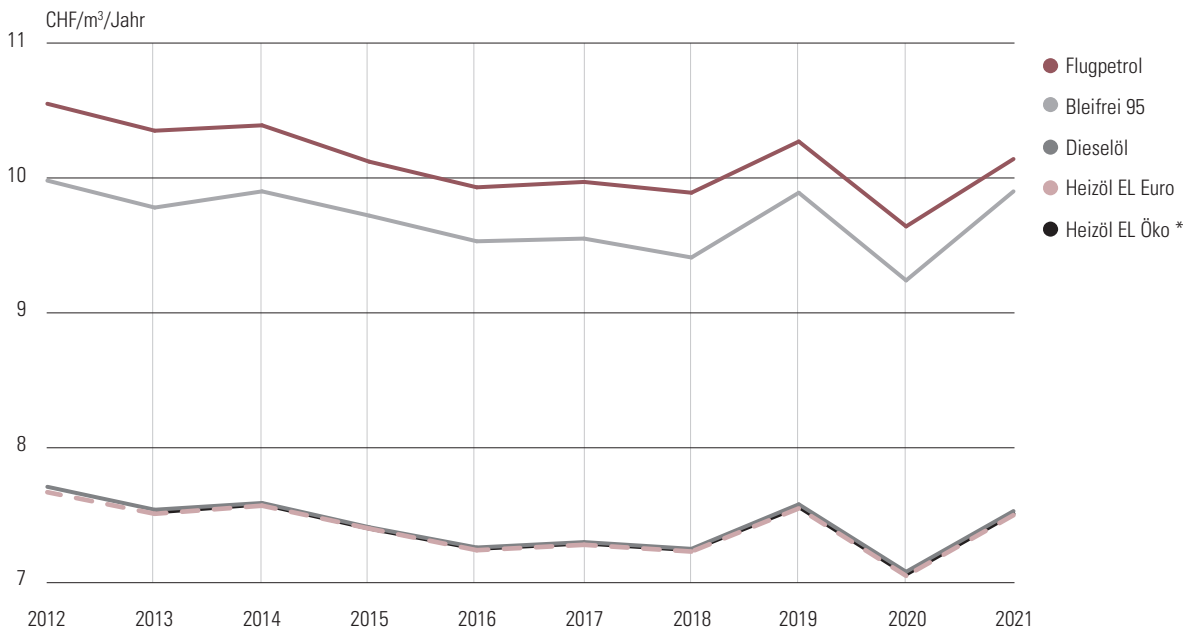


In der nachstehenden Tabelle werden die im Berichtsjahr gültigen Entschädigungsansätze pro Produkt aufgezeigt.

| 2021 | CHF/m ³ /Jahr | Jan | Feb | Mär | Apr | Mai | Jun | Jul | Aug | Sep | Okt | Nov | Dez |
|--|--------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Bleifrei 95/ZL | | 9.69 | 9.73 | 9.79 | 9.85 | 9.87 | 9.87 | 9.91 | 9.94 | 9.93 | 9.95 | 10.03 | 10.02 |
| Bleifrei 95/Pfl-a | | 10.17 | 10.21 | 10.27 | 10.33 | 10.35 | 10.35 | 10.39 | 10.42 | 10.41 | 10.43 | 10.51 | 10.50 |
| Flugpetrol/ZL | | 9.98 | 10.01 | 10.06 | 10.09 | 10.09 | 10.11 | 10.14 | 10.15 | 10.13 | 10.18 | 10.26 | 10.24 |
| Flugpetrol/Pfl-a | | 10.45 | 10.48 | 10.53 | 10.56 | 10.56 | 10.58 | 10.61 | 10.62 | 10.60 | 10.65 | 10.73 | 10.71 |
| Dieselöl/ZL | | 7.38 | 7.40 | 7.45 | 7.48 | 7.47 | 7.48 | 7.52 | 7.53 | 7.51 | 7.55 | 7.65 | 7.67 |
| Dieselöl/Pfl-a | | 7.88 | 7.90 | 7.95 | 7.98 | 7.97 | 7.98 | 8.02 | 8.03 | 8.01 | 8.05 | 8.15 | 8.17 |
| Heizöl EL Euro/ZL ¹ | | 7.36 | 7.37 | 7.42 | 7.45 | 7.44 | 7.46 | 7.49 | 7.51 | 7.49 | 7.53 | 7.62 | 7.63 |
| Heizöl EL Euro/Pfl-a ¹ | | 7.51 | 7.52 | 7.57 | 7.60 | 7.59 | 7.61 | 7.64 | 7.66 | 7.64 | 7.68 | 7.77 | 7.78 |
| Heizöl EL Öko/ZL ¹ | | 7.36 | 7.38 | 7.42 | 7.46 | 7.45 | 7.47 | 7.49 | 7.51 | 7.49 | 7.54 | 7.63 | 7.64 |
| Heizöl EL Öko/Pfl-a ¹ | | 7.51 | 7.53 | 7.57 | 7.61 | 7.60 | 7.62 | 7.64 | 7.66 | 7.64 | 7.69 | 7.78 | 7.79 |
| ¹ zusätzlich: Umschlagssatz für Gasmengen (ab 01.07.2021 plus CHF 3.00/m ³ für Qualitätsaustausch) | | | | | | | | | | | | | |
| | | 1.75 | 1.75 | 1.75 | 1.75 | 1.75 | 1.75 | 4.75 | 4.75 | 4.75 | 4.75 | 4.75 | 4.75 |

Betriebs- und Kapitalkostenentschädigungen (2012–2021)

Diese Ansätze verstehen sich für Zugelassene Lager (ZL)



* neues Produkt ab August 2013

Folgende Beträge wurden unter dem Titel Betriebs- und Kapitalkostenentschädigungen ausbezahlt:

| | 2012–2020 | 2021 | Total | Ø pro Jahr |
|---------------------------------|------------------|-------------|--------------|-------------------|
| Pflichtlagerhalter (in Mio CHF) | 381.8 | 38.5 | 420.3 | 42.0 |

Individuelle Investitionsentschädigungen

Am 1. Januar 2021 waren zwei Gesuche aus dem Vorjahr pendent. Im Berichtsjahr gingen 128 Investitionsentschädigungsgesuche ein. Bewilligt wurden 115 Gesuche mit einer Entschädigungssumme von CHF 7.2 Mio. Elf Gesuche mussten abgelehnt werden, sodass per Jahresende noch vier Gesuche pendent waren.

| Gesuche | 2012–2020 | 2021 | Total | Ø pro Jahr |
|---------------------------|-----------|------|-------|------------|
| Anzahl bewilligte Gesuche | 1'090 | 115 | 1'205 | 120.5 |
| In Mio CHF | 124.1 | 7.2 | 131.3 | 13.1 |

Im Berichtsjahr wurden entschädigungsberechtigte Kosten von CHF 26.4 Mio abgerechnet, wobei der CARBURA-Anteil CHF 16.0 Mio betrug. Dieser Anteil und damit auch die zu zahlenden Entschädigungen, ändern sich während der Amortisationsdauer.

| Abrechnungen | 2012–2020 | 2021 | Total | Ø pro Jahr |
|-------------------------------------|-----------|------|-------|------------|
| Entschädigungsberechtigt in Mio CHF | 123.2 | 26.4 | 149.6 | 15.0 |

| CARBURA-Entschädigungsanteil aufgeteilt nach Investitionsgründen | 2012–2020 | 2021 | Total | Ø pro Jahr |
|--|-------------|-------------|--------------|-------------|
| In Mio CHF | | | | |
| Total (Amortisation über 10 Jahre) | 87.8 | 16.0 | 103.8 | 10.4 |
| Erneuerung/Alterung | 23.5 | 3.6 | 27.1 | 2.7 |
| LRV-Zweitinvestitionen | 9.9 | 0.8 | 10.7 | 1.1 |
| Brandschutz | 9.5 | 5.7 | 15.2 | 1.5 |
| Gewässerschutz | 35.9 | 3.9 | 39.8 | 4.0 |
| Störfall | 0.1 | 0.0 | 0.1 | 0.0 |
| Weitere behördliche Umweltauflagen | 1.1 | 0.5 | 1.6 | 0.1 |
| Elektrisch/Steuerung | 7.1 | 1.5 | 8.6 | 0.9 |
| Andere | 0.7 | 0.0 | 0.7 | 0.1 |

Insgesamt wurden im Berichtsjahr CHF 9.6 Mio über monatliche Amortisationszahlungen ausgerichtet. Darin sind auch die Verzinsung noch nicht amortisierter Entschädigungen sowie Einmalzahlungen enthalten.

TANKKAPAZITÄTEN

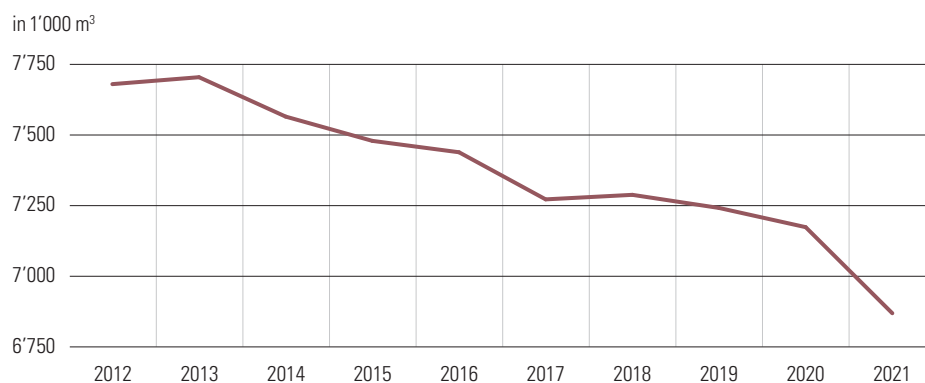
Tankkapazitäten per 31. Dezember

Die Änderungen der Tankkapazitäten sind insbesondere auf Reduktionen im Zusammenhang mit dem Rückbau von Tankraum sowie auf Austritte von Mitgliedern zurückzuführen.

Den Mitgliedern der CARBURA standen Ende 2021 folgende Tankkapazitäten – aufgeteilt auf die einzelnen Kantone – zur Verfügung:

| Kantone | 2021 (in 1'000 m ³) | 2020 (in 1'000 m ³) |
|------------------|------------------------------------|------------------------------------|
| Zürich | 723 | 727 |
| Bern | 285 | 286 |
| Luzern | 641 | 643 |
| Uri | 4 | 5 |
| Schwyz | 38 | 38 |
| Obwalden | | 6 |
| Freiburg | 198 | 196 |
| Basel Landschaft | 879 | 875 |
| Schaffhausen | 21 | 21 |
| St. Gallen | 883 | 896 |
| Graubünden | 85 | 85 |
| Aargau | 705 | 705 |
| Thurgau | 728 | 728 |
| Tessin | 143 | 401 |
| Waadt | 551 | 551 |
| Wallis | 388 | 408 |
| Neuenburg | 170 | 174 |
| Genf | 427 | 427 |
| Tankraum | 6'869 | 7'172 |

Summe aller Kantone jeweils per 31. Dezember



PFLICHTLAGERKONTROLLEN

Pflichtlagerkontrollen

Im Berichtsjahr führten die Pflichtlagerrevisoren folgende Kontrollen durch:

| | 2021 | 2020 |
|-------------------------|-------------|-------------|
| Bestandesaufnahmen | 150 | 171 |
| Buchkontrollen | 211 | 221 |
| Versicherungskontrollen | 53 | 67 |
| Qualitätskontrollen | 38 | 41 |
| Spezialaufträge | 0 | 0 |
| Total | 452 | 500 |

Im Berichtsjahr wurden entsprechend den Weisungen des BWL die Pflichtlager der Mitglieder kontrolliert. Die Kontrollen umfassen sowohl physische Bestandesaufnahmen als auch die Kontrolle der täglich saldierten Warenbuchhaltungen, der Versicherungspolicen und der Qualitätssicherungssysteme.

Die Kontrollarbeiten sowie Selbstanzeigen führten zu insgesamt 30 neuen Beanstandungen (Vorjahr: 26). Das BWL sanktionierte drei Fälle als Pflichtlagerunterschreitungen. In 14 von 30 Fällen handelte es sich um Pflichtlagervertragsverletzungen ohne mengenmässige Unterschreitungen, vor allem Warenbuchhaltungsfehler oder

Qualitätsprobleme. Bei vier Fällen ergaben die Abklärungen der Geschäftsstelle, dass keine Vertragsverletzungen vorlagen. Neun Fälle waren über den Jahreswechsel 2021/2022 noch pendent.

Die Pflichtlagervertragsverletzungen waren mehrheitlich die Folge von Kommunikationsproblemen zwischen Pflichtlagerhaltern und Depotbetrieben bzw. fehlenden Nachkontrollen der Depot-Warenbuchhaltung nach Pflichtlagermutationen durch die Pflichtlagerhalter. In drei Fällen waren Qualitätsprobleme zu verzeichnen (Nichteinhalten von Norm-Parametern).

Umwelt und Sicherheit

Nach einer Auswertung der Vernehmlassung und daraus folgend kleineren Anpassungen wurde das überarbeitete Kapitel F der CARBURA-Richtlinie («Brandschutz und Löschwesen») im ersten Semester verabschiedet und auf den 1. Juli 2021 in Kraft gesetzt. Damit konnte die Erneuerung und Aktualisierung dieses wichtigen Teils der Richtlinie abgeschlossen werden.

Die Überarbeitung der Brandschutzvorschriften der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) ist noch im Gange. Die CARBURA hat der VKF angeboten, bei spezifischen Themen das vorhandene Fachwissen einzubringen, wurde aber bis heute nur am Rande in diesen Prozess eingebunden.



Rohrbrücke beim Umschlagplatz von Benoil SA, in Rancate

Die im Sommer 2019 mit dem TÜV SÜD gestarteten Tests zur Feststellung von Korrosion von Tankböden bei gefüllten Tanks konnten nach Corona-bedingtem Unterbruch im letzten Quartal des Berichtsjahrs wieder aktiviert werden. Ziel ist es, im laufenden Jahr die Zuverlässigkeit der Methode anhand weiterer Messungen zu validieren. Fernziel ist es, von zeit- auf zustandsbasierte Revisionsintervalle zu wechseln.

Im Umfeld der Störfallverordnung unterhält das Bundesamt für Umwelt (BAFU) verschiedene Aktivitäten. Die Geschäftsstelle wirkte im Geschäftsjahr vor allem in der Arbeitsgruppe «Objektschutzmassnahmen» mit. Damit die Arbeiten auch für die Kurzberichte von Störfallbetrieben nutzbar werden, sind noch weitere Arbeiten, die das BAFU angestossen hat, notwendig. Die CARBURA wird weiterhin die Störfallbetriebe in entsprechenden Arbeitsgruppen vertreten.

Die durch BioFuels Schweiz initiierte und über mehrere Semester hinweg erarbeitete Schweizer Bio-Heizöl-Norm wurde im Juli des Berichtsjahrs, als zusätzliche Spalte in der bestehenden Heizöl-Norm, in Kraft gesetzt. Basis ist ein Heizöl EL, welchem FAME oder auch HVO zugefügt wird. Damit besteht nun seitens der Normierung eine Basis für die Einführung und die Verwendung von Bio-Heizöl.

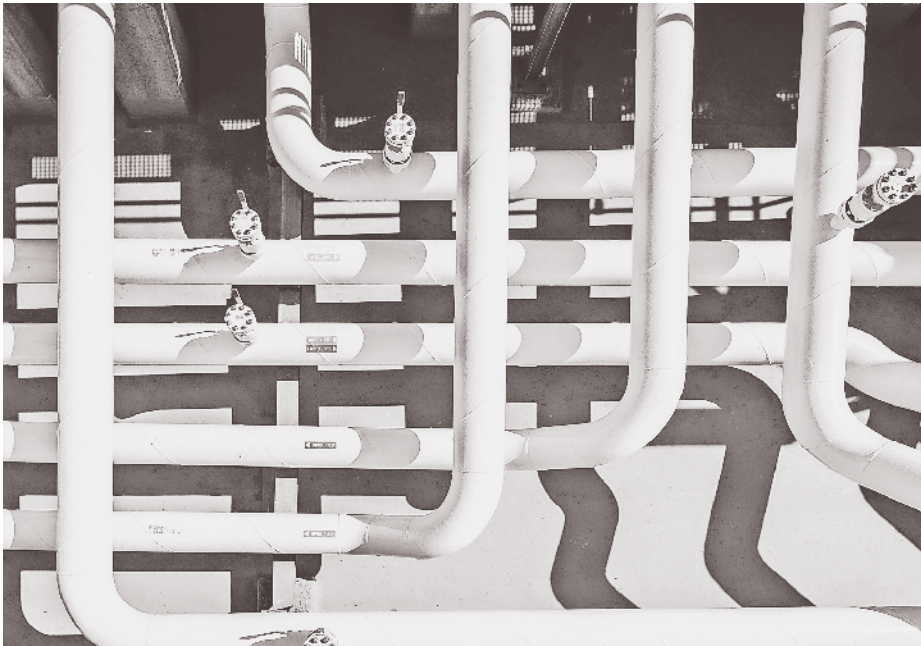
Im Berichtsjahr nahm die CARBURA auch im Rahmen von Vernehmlassungen zu verschiedenen Änderungen an Umweltverordnungen teil. Insbesondere betraf dies die Luftreinhalteverordnung (LRV) sowie die Chemikalien-Risiko-Reduktions-Verordnung (ChemRRV). Bei Letzterer ging es um die fluorhaltigen Inhaltsstoffe von Löschschäumen. Nicht zuletzt wegen der Stellungnahme der CARBURA hat das BAFU nun eine Erhebung zur Anwendung von Löschschäumen in der Schweiz initiiert.

Die Sensibilisierung für Sicherheit (Security) sowie für die Arbeitssicherheit (Safety) in Tankanlagen ist der CARBURA ein grosses Anliegen. Sowohl bei der Prüfung von Investitionsentschädigungsgesuchen, bei Ortsbegehungen als auch in der TK werden entsprechende Fragen thematisiert.

Korrosionsschutz

Die Schweizerische Gesellschaft für Korrosionsschutz (SGK) führte auch 2021 im Auftrag der CARBURA Kontrollen in Tankanlagen, die der Pflichtlagerhaltung dienen und somit der kollektiven Maschinenversicherung angeschlossen sind, durch. Im Berichtsjahr beurteilte die SGK die Korrosionsgefährdung durch Streu- und Makroelementströme von zehn Tankanlagen. Im Rahmen der

Kontrollen wurden die Wirkung der kathodischen Korrosionsschutzanlagen, die galvanische Trennung sowie der Blitzschutz an den Tanks beurteilt. Bei lokalisierten Schwachstellen (z.B. fehlerhafte Funkenstrecken, unwirksame Korrosionsschutzbeschichtungen) wurden Empfehlungen für die Behebung ausgearbeitet sowie Termine für deren Umsetzung und Nachkontrolle vereinbart.



Verbindungen vom Sapro-Terminal zu den Lagern Sogep und Petrostock in der Sapro SA, in Vernier

VERSICHERUNGEN

Maschinenversicherung

Der Geschäftsstelle wurden 2021 wieder mehr Schadenfälle gemeldet als in den Vorjahren.

Im Berichtsjahr wurden 13 Schadenfälle geregelt. Von den gesamthaft sieben im Rahmen der Maschinenversicherung abgerechneten Schadenfällen stellen fünf Ereignisse einen reinen Versicherungsfall dar. Bei zwei Fällen erfolgte eine Abgrenzung sowohl zur Betrieb- und Unterhaltsentschädigung als auch zur Investitionsentschädigung.

Die abgerechnete Schadensumme betrug insgesamt CHF 0.39 Mio.

Für die Ende Jahr pendenten Schadenfälle ist von einer Schadensumme von rund CHF 1.35 Mio auszugehen.

Übersicht über die aktuelle Situation der gemeldeten Schadenfälle

| | | |
|---|-----------|----|
| Total Schadenfälle | 30 | |
| pendent aus Vorjahren | | 15 |
| eingereicht 2021 | | 15 |
| Abgerechnete Schadenfälle | 7 | |
| pendent aus Vorjahren | | 3 |
| eingereicht 2021 | | 4 |
| Abgelehnte Schadenfälle | 1 | |
| pendent aus Vorjahren | | 1 |
| eingereicht 2021 | | – |
| Ohne Folgen | 4 | |
| aus Vorjahren | | 4 |
| eingereicht 2021 | | – |
| Über Investitionsentschädigung abgerechnet | 1 | |
| pendent aus Vorjahren | | 1 |
| eingereicht 2021 | | – |
| Pendente Schadenfälle (per 31.12.2021) | 17 | |
| aus Vorjahren | | 6 |
| eingereicht 2021 | | 11 |

Die nachfolgende Tabelle zeigt auf, in welchen Bereichen die Versicherungsfälle aufgetreten sind:

| Bereich der Ereignisse | Jahr der Anmeldung | |
|--|--------------------|----------|
| | 2021 | 2020 |
| Total | 15 | 7 |
| Defekte an Produkte-Leitungssystemen | – | – |
| Defekte an Tanks | – | 1 |
| Defekte an Doppelböden | 8 | 4 |
| Defekte an Bassinauskleidungen und Auffangwannen | – | – |
| Defekte an LRV-Installationen | 5 | – |
| Defekte am Brandlöschesystem | 1 | 1 |
| Mechanische/elektrische Defekte | – | – |
| Fehlmanipulationen | – | – |
| Vermischen/Entmischen | – | – |
| Diverses | 1 | 1 |

Versicherungsfonds

Im Berichtsjahr wurden keine neuen Ereignisse zuhanden des Versicherungsfonds angemeldet.

Für ein Schadenereignis aus den Achtzigerjahren erfolgte 2021 eine weitere Zahlung von rund CHF 10'500.

Im Zusammenhang mit dem Fall, welcher seit 2016 in der Versicherungskommission und im Vorstand diskutiert wird, wies das Bundesverwaltungsgericht die Klage im dritten Quartal 2021 im Wesentlichen aufgrund von Verjährung ab. Der Hauptaktionär des betroffenen Tanklagers und Mitglied der CARBURA erhob hiergegen beim Bundesgericht Beschwerde. Nachdem die CARBURA mit Beschwerdeantwort im vierten Quartal 2021 die Abweisung der Beschwerde beantragte, ist das Beschwerdeverfahren beim Bundesgericht hängig.



Tanks für die vorübergehende Lagerung von Mischprodukten aus der Multipipeline bei der Sapporo SA, in Vernier



Verteilerbatterie bei der Sapporo SA, in Vernier

Mitwirkung der CARBURA bei der Internationalen Energie-Agentur (IEA)

Wie im Vorjahr mussten die Meetings der «Standing Group on Emergency Questions» (SEQ) und der «Standing Group on the Oil Market» (SOM) als Videokonferenzen durchgeführt werden. Neben den üblichen Sitzungsterminen im März, Juni und November fand auf Drängen der USA Ende September 2021 eine sehr kurzfristig angesetzte ausserordentliche SEQ-Sitzung statt, an der vor dem Hintergrund der Stichworte «Energie-Transition» und «Klimawandel» zwei Optionen zur Anpassung (und vor allem deutlichen Reduktion) der Lagerhaltungsverpflichtung diskutiert wurden. Angesichts des immer geringeren Anteils der IEA-Mitglieder am globalen Erdölverbrauch ist eine Überprüfung angezeigt – aber mit Bedacht. Zusammen mit Deutschland, Holland und Schweden hat die Schweiz eine gemeinsame Stellungnahme erarbeitet, die zu einem vorsichtigen Vorgehen unter Berücksichtigung der Risikolage und nicht des rückgängigen Ölverbrauchs mahnt.

Die im Rahmen des SOM-Meetings präsentierten Ölmarktanalysen zeigen die Herausforderungen, denen sich die IEA mit ihrem Wandel von der Öl- zur Energieorganisation immer mehr stellen muss: Im Zusammenhang mit dem Klimawandel predigt man die Abkehr vom Öl und beklagt zu hohe Investitionen in fossile Energieträger, während aufgrund hoher Ölpreise und sinkender Reserveförderkapazitäten ein Mangel an solchen Investitionen beklagt wird.

ACOMES

ACOMES steht für **A**nual **C**oordinating **M**eetings of **E**ntity **S**tockholders. Das Treffen bezweckt den Erfahrungsaustausch unter Fachkollegen aus rund 35 Ländern und behandelt praktische Aspekte und Problemstellungen der Pflichtlagerhaltung wie Fragen zu Produktequalitäten, Langzeitstabilität und Qualitätskontrollen, zu Lagermethoden bis hin zum Unterhalt von Tankanlagen, zur Finanzierung und Versicherung von Pflichtbeständen, zu Freigabeverfahren wie auch zu organisatorischen Belangen. Die Teilnehmer stammen mehrheitlich aus Europa, aber auch aus den USA, Japan und Südkorea.

Auch das 32. Treffen wurde als virtuelles Treffen durchgeführt. Die Agenda war vielfältig und umfasste Informationen zum Impakt nationaler Klimapolitiken auf die Pflichtlagerorganisationen, organisatorische Änderungen bei Pflichtlagerorganisationen sowie verschiedene Präsentationen zur Entwicklung des Verbrauchs erneuerbarer Treibstoffe und deren Einfluss auf die Lagerhaltung. Eindrücklich waren insbesondere die Präsentationen zu den Folgen der gravierenden Hochwasser in Deutschland und Belgien für die jeweiligen Pflichtlagerorganisationen. Die CARBURA hielt Referate zur Schweizer Klimapolitik, zu Bio-Heizöl und -Flugtreibstoff und zu den Auswirkungen der Rheinhochwasser.

ELABCO

ELABCO (Expert Laboratory Coordination) ist ein jährliches Treffen von Labor- und Qualitätsfachleuten aus rund 15 vorwiegend europäischen Ländern, an dem auch die CARBURA vertreten ist. Kern von ELABCO ist die gegenseitige Überprüfung der Labortätigkeit mit einer Round Robin (Ringversuch). Neben den Resultaten dieses Ringversuchs werden diverse Aspekte von Produktqualität, Normierung oder auch zu Entwicklungen neuer Treib- und Brennstoffe besprochen.

ELABCO 2021 fand in Slowenien als hybrides Meeting statt. CARBURA hat virtuell teilgenommen.

Wirtschaftliche Landesversorgung

2021 war sowohl von Hochwasser im Sommer wie Niedrigwasser im Herbst geprägt. Aus beiden Gründen wurde die Versorgungslage über längere Zeit wöchentlich im Rahmen von Telefonkonferenzen der Abteilung Mineralölprodukte (AMN) beurteilt. Auch über die Jahreswende zu 2022 fanden Lagebeurteilungen statt mit dem Schwerpunkt Omikron. Die Versorgung der Schweiz war aber das ganze Jahr gesichert, und es waren ausser der Lagebeurteilung keine weiteren Massnahmen der WL nötig.

Neben der Fortführung der Überprüfung der zwei Massnahmen Treibstoff-Rationierung und Heizöl-Bewirtschaftung wurden verschiedene weitere Aufgaben bearbeitet (Bericht Verzicht Firmenrechnung/Vereinfachung Pflichtlagerfreigabe mit Lieferpflicht; Überprüfung Flugpetrol-Bewirtschaftung) und teilweise abgeschlossen (Massnahmen gegen Tankering). Nach verschiedenen Gesprächen ergab sich für die Treibstoff-Rationierung ein interessanter Lösungsansatz, der dank Einsatz einer Mobiltelefon-App den Verzicht auf Rationierungs-Coupons ermöglicht. Der entsprechende Realisierungsaufwand wird im kommenden Jahr abgeklärt.

Im Weiteren wurden Inputs zu verschiedenen WL-Geschäften auf Stufe Bund (Gefährdungsanalyse WL; Konzept Peaker-Kraftwerk EICOM) und Kanton («Koordination Technische Betriebe» Kanton Zürich) geleistet.

Die AMN-Experten trafen sich im Januar 2021 zu einer virtuellen sowie im Mai und September 2021 zu physischen Sitzungen, an denen der aktuelle Stand und das weitere Vorgehen bzgl. Überprüfung der oben genannten Massnahmen diskutiert wurden. Ebenso war die AMN mit fünf Personen an der virtuell durchgeführten Bereichstagung Energie & Industrie vom April 2021 vertreten.

Die CARBURA-Geschäftsstelle ist mit einer Person in der Abteilung Betriebsmittel des Fachbereichs Industrie vertreten. Diese traf sich im Berichtsjahr zu mehreren Sitzungen. Im Rahmen des Grundauftrages «Sicherstellen einer minimalen Versorgung mit Treib- und Brennstoffen im Falle eines Blackouts» wurde in einer ersten Phase ein Leitfaden zuhänden Kantone erarbeitet. Dieser bietet den Kantonen Grundlagen zur Versorgung der BORS (Blaulichtorganisationen). Der Leitfaden lässt offen, ob diese Versorgung über Tankstellen in Werkhöfen oder über mit Notstrom ausgerüstete Tankstellen erfolgen soll. Im Berichtsjahr wurden die Arbeiten weitergeführt. Zudem wurden erste Gedanken zu den Bedürfnissen der Bevölkerung und von Notstrombetreibern gemacht. Diese Arbeiten werden im kommenden Jahr fortgeführt.

MITGLIEDERBESTAND UND IMPORTSTRUKTUR

Bestand, Mutationen

Im Berichtsjahr gaben sechs Firmen ihre Mitgliedschaft bei der CARBURA auf und liquidierten ihre gesamten Pflichtlagerbestände. Drei der ausgetretenen Firmen importierten im Jahr 2021 noch Mengen, jedoch weniger als 3'000 m³. Eine Firma wurde im selben Jahr wieder als Mitglied bei der CARBURA aufgenommen, da diese mehr als 3'000 m³ importierte.

Vier der bestehenden Mitglieder tätigten im Jahr 2021 keine Importe. Eine Firma muss die fehlenden Mengen im Jahr 2022 zusätzlich importieren. Eine Firma wird im Jahr 2022 ihr gesamtes Pflichtlager liquidieren.

In der Gruppe ohne bzw. ohne ausreichende Importe ist auch die CARBURA Tanklager AG als gemeinsamer Pflichtlagerhalter, ohne Importverpflichtung, enthalten. Ein weiteres Mitglied weist als reiner stellvertretender Pflichtlagerhalter keine Importverpflichtung aus.

Per Ende 2021 zählte die CARBURA 56 Mitglieder.

Importtätigkeit der Mitglieder

| Anzahl Mitglieder | | Jahresimport in m ³ | Anteil an den Importen in % | |
|-------------------|-----------|--------------------------------|-----------------------------|---------------|
| 2021 | 2020 | | 2021 | 2020 |
| 10 | 11 | 0– 2'999 | 0.01 | 0.04 |
| 6 | 5 | 3'000– 5'000 | 0.21 | 0.18 |
| 6 | 8 | 5'001– 10'000 | 0.46 | 0.56 |
| 16 | 14 | 10'001– 50'000 | 3.26 | 3.44 |
| 2 | 4 | 50'001– 100'000 | 1.21 | 2.61 |
| 16 | 14 | 100'001– 500'000 | 35.02 | 35.13 |
| 6 | 6 | 500'001 und mehr | 59.83 | 58.04 |
| -6* | -1* | | | |
| 56 | 61 | | 100.00 | 100.00 |

* abzüglich ausgetretene Firmen mit und ohne Importe

Importe von Nichtmitgliedern

Im 2021 wurden mit Generaleinfuhrbewilligungen B¹ 8'982 m³ Pflichtlager- und Spezialprodukte importiert (Vorjahr: 12'071 m³).

Mit Generaleinfuhrbewilligungen C² wurden insgesamt 17'420 m³ Spezialprodukte importiert (Vorjahr: 16'160 m³).

¹ Generaleinfuhrbewilligungen B für Importe von flüssigen Treib- und Brennstoffen ab 20 kg bis 3'000 m³ Jahresimport.

² Generaleinfuhrbewilligungen C für Importe von Spezialprodukten (nicht lagerpflichtig) ab 20 kg. Die Mengen dürfen weder vermischt noch unvermischt als Treib- oder Brennstoff verwendet oder in den Handel gebracht werden.

MITGLIEDERLISTE

56 Mitglieder per 31. Dezember 2021

| | |
|---|--|
| AGROLA AG, Winterthur | SBF SWISS BIOFUELS AG, Lengwil |
| BENOIL SA, Mendrisio | SCHÄTZLE AG, Luzern |
| BF COMMODITIES SA, Paradiso | SHELL (SWITZERLAND) AG, Baar |
| BIODIESEL KRAFTSTOFF TECHNOLOGIE AG, Rudolfstetten-Friedlisberg | SIMOND SA, Vufflens-la-Ville |
| BLUE RESOURCES SARL, Genève | SOCAR ENERGY SWITZERLAND GMBH, Zürich |
| BP EUROPA SE, HAMBURG, ZWEIGNIEDERLASSUNG BP (SWITZERLAND) ZUG, Zug | SUTER, JOERIN AG, Arlesheim |
| CARBURA TANKLAGER AG, Kemmental | SWISS INTERNATIONAL AIR LINES AG, Basel |
| CICA SA, Basel | SWISSFUEL AG, Stans |
| CLEANDIESEL AG, Vaduz | TAMOIL S.A., Collombey-Muraz |
| CONRAD-STORZ AG, St. Moritz | TANNER OEL AG, Gachnang |
| COOP MINERALOEL AG, Allschwil | TECOSOL GMBH, Lengwil |
| ECO FUEL TRADING SA, Genève | TOTALENERGIES AVIATION SUISSE SA, Meyrin |
| ECOCARB SA, Châtel-Saint-Denis | VARO ENERGY MARKETING AG, Cham |
| ECSA ENERGY SA, Balerna | VITOL AVIATION SWITZERLAND AG, Baar |
| ENI SUISSE S.A., Lausanne | VOEGLIN-MEYER AG, Windisch |
| FENACO GENOSSENSCHAFT, Bern | EDUARD WALDBURGER AG, St. Gallen |
| FÖRY BARMETTLER AG, Küsnacht SZ | WOBIZ GMBH, Zug |
| GIOIA COMBUSTIBILI SA, Mezzovico-Vira | |
| GLAROIL AG, Oberbipp | |
| JOSEF GUT AG, Stans | |
| GVS LANDI AG, Schaffhausen | |
| HALTER AG WIL, Wil SG | |
| O.HEIS SA, Poschiavo | |
| KÜBLER HEIZÖL AG, Winterthur | |
| LANG ENERGIE AG, Kreuzlingen | |
| LAVEBA GENOSSENSCHAFT, St. Gallen | |
| A.H.MEYER & CIE AG, Zürich | |
| FRITZ MEYER AG, Basel | |
| MIGROL AG, Zürich | |
| OBERWALLISER KOHLEN- & TRANSPORTKONTOR, LEONARDO PACOZZI AG, Brig-Glis | |
| OEL-POOL AG, Suhr | |
| OSTERWALDER ST. GALLEN AG, St. Gallen | |
| OSTERWALDER TANKLAGER AG, St. Gallen | |
| OSTERWALDER ZÜRICH AG, Zürich | |
| PEDRAZZINI SA, Muralto | |
| PINA PETROLI SA, Grancia | |
| RIGHETTI COMBUSTIBILI SA, Mezzovico-Vira | |
| RIKLIN AG, St. Gallen | |
| RUFER AG, Gossau SG | |

(Stand 31. Dezember 2021)

Präsident

Dr. Rolf Hartl

Vorstand

Yves Bamert, SOCAR
Gerhard Bommer, MIGROL
Jürg Hornisberger, TAMOIL
Heinz Kübler, KÜBLER
Barbara Mühlemann, VARO
Renato Patelli, ENI
Stephan Villiger, CICA
Dr. Daniel Weber, BP
Silvan Weiss, A.H. MEYER

Vorstandskommission

Yves Bamert, SOCAR
Jürg Hornisberger, TAMOIL
Barbara Mühlemann, VARO
Dr. Daniel Weber, BP
Silvan Weiss, A.H. MEYER

Kommission für die Festlegung der Pflichtlagerein- und -ausgangswerte (PEAW)

Daniel Babic, BP
Urs Bachmann, A.H. MEYER
Oliver Bättig, OSTERWALDER ST. GALLEN
Peter Holmberg, SOCAR
Francesco Marchese, TAMOIL
Barbara Mühlemann, VARO
Marc Sooder, MIGROL

Versicherungskommission

Marc Gerster, ENI
Roger Koller, VARO
Urs Schmidli, SCHÄTZLE
Andreas Studer, A.H. MEYER
Stephan Villiger, CICA

Technische Kommission

Melchior Blatter, OSTERWALDER ST. GALLEN
Mauro Forni, BP
Stefan Illi, armasuisse Immobilien
Titus Kamermans, TAMAG
René Ludwig, TAMOIL
Renato Patelli, ENI
Ueli Roschi, SOCAR
Ralf Tscheulin, VARO

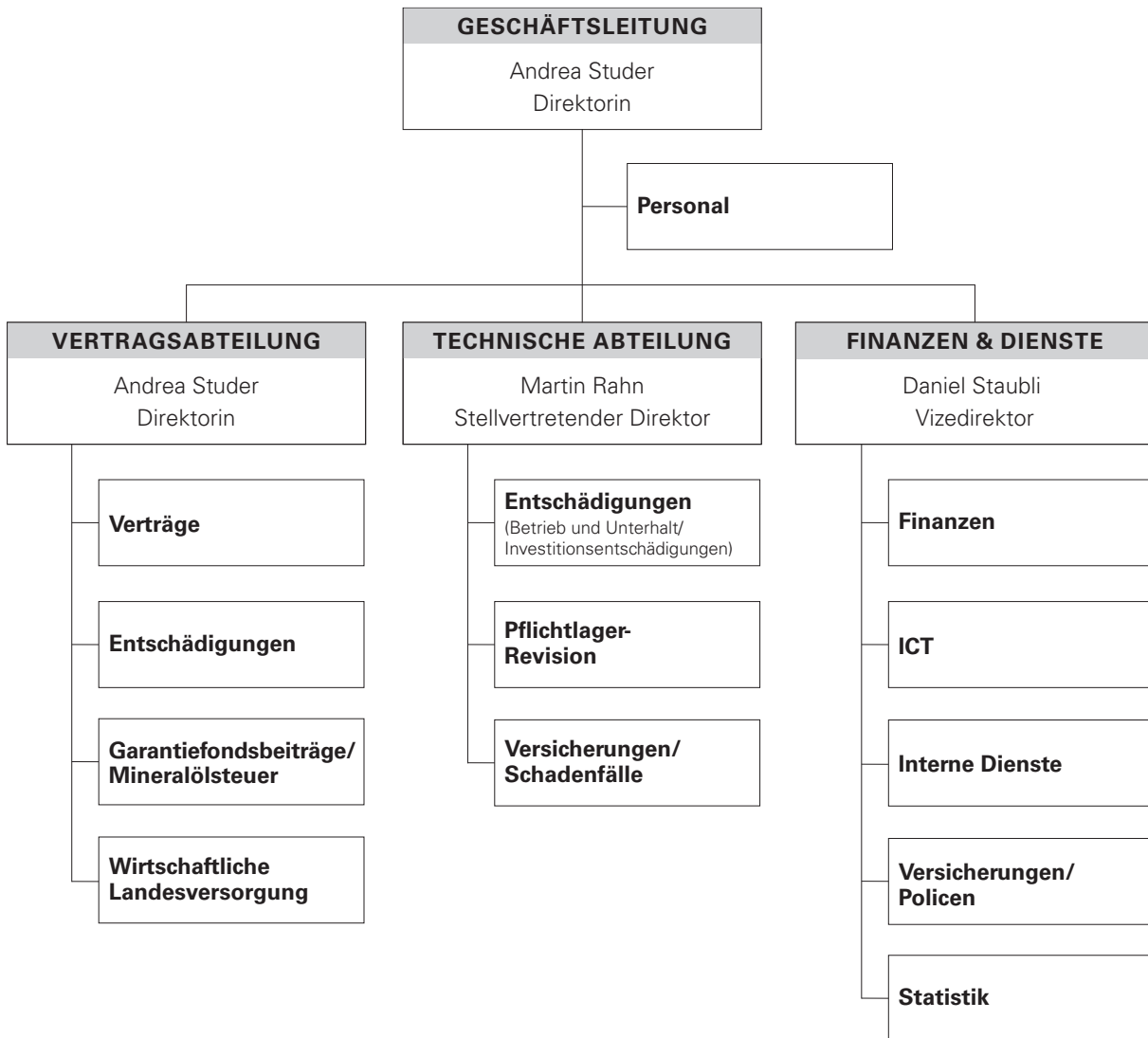
Anlagekommission

Rudolf Häsler, SOCAR
Heinz Kübler, KÜBLER
Marc Salathe, COOP

Tanklager-Alarmorganisation bei Bedrohungslagen (TAOB)

Dr. Pascale Begert, VARO
Claudia Sabatella, BP
Michele Valsangiacomo, BENOIL
Martina Vitelli, SOCAR

Geschäftsstelle



Personalbestand der Geschäftsstelle

| | 2021 | 2020 |
|-----------------------|-----------|-----------|
| Vollzeit-Angestellte | 13 | 13 |
| Teilzeit-Angestellte | 4 | 5 |
| Total Personal | 17 | 18 |

CARBURA / Garantiefondsrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2021 (mit Vergleich per 31. Dezember 2020)

| Aktiven (in Mio CHF) | 2021 | 2020 |
|--|--------------|--------------|
| Flüssige Mittel | 91.6 | 53.1 |
| Kurzfristige Finanzanlagen | 13.7 | 66.6 |
| Forderungen | 7.0 | 4.7 |
| Wertschriften | 367.2 | 367.6 |
| Kautions OZD | 32.5 | 32.5 |
| Mobilien | 0.0 | 0.0 |
| Immobilien Büroausbau | 0.1 | 0.2 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 0.4 | 0.5 |
| Total Aktiven | 512.4 | 525.2 |
| Passiven (in Mio CHF) | | |
| Verbindlichkeiten aus Leistungen | 26.1 | 18.1 |
| Rückstellungen für Verpflichtungen aus der Pflichtlagerhaltung | 478.9 | 503.2 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 7.5 | 3.8 |
| Total Passiven | 512.4 | 525.2 |
| Nachweis der Rückstellungen (in Mio CHF) | | |
| Stand per 1. Januar | 503.2 | 541.9 |
| Zuweisung Aufwands- (-) / Ertragsüberschuss (+) | -24.3 | -38.7 |
| Stand per 31. Dezember | 478.9 | 503.2 |

Saldi der Produktfonds zur Information:

| | Benzin | Flugpetrol* | Dieselöl | Heizöl* | Total |
|------------------|---------------|--------------------|-----------------|----------------|--------------|
| Saldo 01.01.2021 | 69.2 | 3.4 | 25.3 | 405.3 | 503.2 |
| Veränderung 2021 | 0.5 | 14.3 | -4.5 | -34.6 | -24.3 |
| Saldo 31.12.2021 | 69.7 | 17.7 | 20.8 | 370.7 | 478.9 |

* Die Saldi von Flugpetrol und Heizöl beinhalten ein Darlehen von CHF 23 Mio zugunsten Flugpetrol und zulasten Heizöl.

CARBURA / Garantiefondsrechnung

Erfolgsrechnung für das Jahr 2021 (mit Vergleich zu 2020)

| Ertrag (in Mio CHF) | 2021 | 2020 |
|--|--------------|--------------|
| Vermögensertrag/-aufwand netto | 12.8 | 8.1 |
| Pflichtlager- und Verwaltungskostenbeiträge | -8.0 | -17.3 |
| Abschöpfungen von Bewertungsdifferenzen | 38.4 | 44.3 |
| Rückerstattung früherer Entschädigungen | 0.0 | 0.0 |
| Kostenbeteiligung Gasindustrie | 4.1 | 4.3 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 0.3 | 0.0 |
| Total Ertrag | 47.7 | 39.5 |
| Aufwand (in Mio CHF) | | |
| Verwaltungskosten | 4.2 | 4.2 |
| Pflichtlagerentschädigungen | 48.2 | 51.0 |
| Rückbauentschädigungen | 8.1 | 0.0 |
| Weitere Pflichtlagerkosten | 0.3 | 0.6 |
| Pflichtlagerabwertungen | 11.3 | 22.0 |
| Übriger betrieblicher Aufwand | 0.0 | 0.3 |
| Total Aufwand | 72.0 | 78.2 |
| Aufwands- (-) / Ertragsüberschuss (+) | -24.3 | -38.7 |

CARBURA / Vereinsrechnung (i.e.S.)

Bilanz per 31. Dezember 2021 (mit Vergleich per 31. Dezember 2020)

| Aktiven (in 1'000 CHF) | 2021 | 2020 |
|--|----------------|----------------|
| Vereinskonto Zürcher Kantonalbank | 1'489.3 | 1'541.7 |
| Guthaben Pflichtlagerrechnung | 100.1 | 0.2 |
| Beteiligung: CARBURA Tanklager AG | 1'000.0 | 1'000.0 |
| Total Aktiven | 2'589.4 | 2'541.9 |
| Passiven (in 1'000 CHF) | | |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 0.0 | 20.6 |
| Eigenkapital | 2'589.4 | 2'521.3 |
| Total Passiven | 2'589.4 | 2'541.9 |
| Eigenkapitalnachweis (in 1'000 CHF) | | |
| Stand per 1. Januar | 2'521.3 | 2'408.0 |
| Zuweisung Ertragsüberschuss | 68.0 | 113.4 |
| Stand per 31. Dezember | 2'589.4 | 2'521.3 |

Erfolgsrechnung für das Jahr 2021 (mit Vergleich zu 2020)

| Ertrag (in 1'000 CHF) | | |
|-------------------------------|--------------|--------------|
| Mitgliederbeiträge | 13.2 | 13.4 |
| Vermögenserträge | 99.9 | 100.0 |
| Total Ertrag | 113.2 | 113.4 |
| Aufwand (in 1'000 CHF) | | |
| Spesen | 45.1 | 0.0 |
| Total Aufwand | 45.1 | 0.0 |
| Ertragsüberschuss | 68.0 | 113.4 |

CARBURA / Jahresrechnung

Bilanz per 31. Dezember 2021

| Aktiven (in Mio CHF) | 2021 | 2020 |
|--|---------------|---------------|
| Flüssige Mittel | 93.14 | 54.61 |
| Kurzfristige Finanzanlagen | 13.67 | 66.61 |
| Forderungen aus Leistungen | 5.22 | 1.35 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | 1.74 | 3.31 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 0.37 | 0.50 |
| Total Umlaufvermögen | 114.13 | 126.37 |
| Finanzanlagen | | |
| – Wertschriften | 367.17 | 367.65 |
| – Kautio OZD | 32.50 | 32.50 |
| Beteiligungen | 1.00 | 1.00 |
| Sachanlagen | | |
| – Mobilien | 0.01 | 0.02 |
| – Immobilien Büroausbau | 0.09 | 0.18 |
| Total Anlagevermögen | 400.76 | 401.35 |
| Total Aktiven | 514.90 | 527.72 |
| Passiven (in Mio CHF) | | |
| Verbindlichkeiten aus Leistungen | 25.96 | 18.15 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 7.47 | 3.84 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 33.44 | 21.98 |
| Rückstellungen für Verpflichtungen aus der Pflichtlagerhaltung | 478.87 | 503.21 |
| Langfristiges Fremdkapital | 478.87 | 503.21 |
| Total Fremdkapital | 512.31 | 525.20 |
| Freiwillige Gewinnreserven (Bilanzgewinn) | | |
| – Vortrag | 2.52 | 2.41 |
| – Jahresgewinn | 0.07 | 0.11 |
| Total Eigenkapital | 2.59 | 2.52 |
| Total Passiven | 514.90 | 527.72 |

Erfolgsrechnung 2021

| Ertrag (in Mio CHF) | 2021 | 2020 |
|---|---------------|--------------|
| Betriebliche Erträge | | |
| – Garantiefondsbeiträge | –7.97 | –17.33 |
| – Abschöpfungen von Bewertungsdifferenzen | 38.39 | 44.35 |
| – Mitgliederbeiträge | 0.01 | 0.01 |
| Übrige betriebliche Erträge | | |
| – Kostenbeteiligung Gasindustrie | 4.13 | 4.30 |
| – Ausserordentlicher Ertrag | 0.31 | 0.03 |
| Betriebsertrag | 34.87 | 31.37 |
| Bezahlte Entschädigungen | | |
| – Pflichtlagerabwertungen | –11.32 | –22.04 |
| – Pflichtlagerentschädigungen | –48.19 | –51.00 |
| – Rückbauentschädigungen | –8.07 | 0.00 |
| – Entschädigungen für unversicherbare Risiken | –0.01 | 0.00 |
| Personalaufwand | –2.99 | –3.11 |
| Übriger betrieblicher Aufwand | –1.48 | –2.05 |
| Auflösung Rückstellung Pflichtlagerhaltung | 24.34 | 38.71 |
| Betriebliches Ergebnis | –12.84 | –8.12 |
| Finanzertrag | 12.91 | 8.24 |
| Jahresgewinn | 0.07 | 0.11 |

CARBURA / Jahresrechnung

Geldflussrechnung CARBURA

Geschäftstätigkeit

| (in Mio CHF) | 2021 | 2020 |
|--|---------------|---------------|
| Unternehmenserfolg | 0.07 | 0.11 |
| Abschreibungen | 0.10 | 0.10 |
| Veränderung Wertschriften mit Börsenkurs | -9.13 | -3.83 |
| Veränderung Forderungen aus Leistungen | -3.87 | 0.20 |
| Veränderung übrige kurzfristige Forderungen | 1.57 | 2.72 |
| Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen | 0.14 | 0.17 |
| Veränderung Verbindlichkeiten aus Leistungen | 7.82 | -1.24 |
| Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen | 3.64 | 1.55 |
| Veränderung Rückstellungen | -24.34 | -38.71 |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit | -24.02 | -38.92 |

Investitionstätigkeit

| | | |
|--|--------------|--------------|
| Investition in Wertschriften | -36.45 | -32.84 |
| Devestition in Wertschriften | 44.01 | 40.60 |
| Investition in kurzfristige Finanzanlagen (Festgelder) | 0.00 | -55.00 |
| Devestition von kurzfristigen Finanzanlagen (Festgelder) | 55.00 | 60.00 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | 62.55 | 12.76 |

Finanzierungstätigkeit

| | | |
|---|--------------|---------------|
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | 0.00 | 0.00 |
| Veränderung der flüssigen Mittel | 38.53 | -26.16 |
| Nachweis: | | |
| Bestand flüssige Mittel am 1. Januar | 54.61 | 80.77 |
| Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember | 93.14 | 54.61 |
| Veränderung der flüssigen Mittel | 38.53 | -26.16 |

CARBURA / Jahresrechnung

Anhang

Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Die Garantiefondsrechnung und die Vereinsrechnung werden separat ausgewiesen. Zusätzlich werden sie konsolidiert dargestellt und auf dieser Konsolidierungsstufe erläutert. Die Bewertung der **Wertschriften** erfolgt zum Marktwert. Bei den **Rückstellungen für Verpflichtungen aus der Pflichtlagerhaltung** handelt es sich unter anderem um Rückstellungen zur Deckung der laufenden Kosten aus der Pflichtlagerhaltung für mindestens sechs Monate, für versprochene Leistungen an Pflichtlagerhalter sowie für den Versicherungsfonds.

Erläuterungen zur Bilanz

Die **Forderungen** beinhalten hauptsächlich per Ende Jahr offene Ausgleichszahlungen der für die Mitglieder geführten Kontokorrente sowie Verrechnungssteuer- und Mehrwertsteuerguthaben. Die **Verbindlichkeiten aus Leistungen** umfassen neben den Kreditoren-Rechnungen die Zahlungen für Inkasso-Leistungen für Dritte von total CHF 22.48 Mio sowie CHF 3.23 Mio Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern. In den **passiven Rechnungsabgrenzungen** sind CHF 5.25 Mio Rückbauschädigungen für Projekte enthalten, die im Jahr 2021 abgeschlossen wurden, deren Entschädigungen aber erst 2022 ausbezahlt werden. Ausserdem sind unter anderem CHF 0.36 Mio für Garantiefondsbeiträge inbegriffen. Diese setzen sich zusammen aus einer Verpflichtung für Garantiefondsbeiträge von CHF 3.40 Mio beim Heizöl-Garantiefonds und Forderungen für Garantiefondsbeiträge von CHF 3.04 Mio bei den Benzin-, Flugpetrol- und Dieselöl-Garantiefonds.

Das 2012 gerichtlich genehmigte Nachlassverfahren für ein ehemaliges Mitglied war Ende Berichtsjahr nicht abgeschlossen. Bis Ende 2021 sind seit 2016 insgesamt vier Abschlagszahlungen im Totalbetrag von CHF 0.25 Mio eingegangen.

Per Ende 2021 besteht eine Eventualverpflichtung aufgrund eines offenen Rechtsfalls zwischen einem Mitglied und der CARBURA. Aufgrund der Beurteilung der Sachlage wurde kein Bedarf für die Bildung einer Rückstellung identifiziert.

Die Bilanzsumme verminderte sich primär aufgrund der Reduktion der kurzfristigen Finanzanlagen (Festgelder).

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Die **Garantiefondsbeiträge** setzen sich aus Pflichtlagerbeitrags-Rückerstattungen von CHF 37.12 Mio beim Heizöl-Garantiefonds und Garantiefondsbeiträgen von CHF 29.15 Mio bei

den Benzin-, Flugpetrol- und Dieselöl-Garantiefonds zusammen. Die Rückerstattungen beim Heizöl fielen aufgrund tieferer Mengen wesentlich tiefer aus als im Vorjahr.

Die **Abschöpfungen von Bewertungsdifferenzen** waren im Berichtsjahr tiefer als im Vorjahr, da 2021 weniger Pflichtlager liquidiert wurden.

Aufgrund geringerer Äufnungen fielen auch die **Pflichtlagerabwertungen** 2021 tiefer aus als im Vorjahr.

Im Berichtsjahr betrug der **Aufwandüberschuss zulasten der Rückstellungen für die Pflichtlagerhaltung** CHF 24.34 Mio. Dieser Aufwandüberschuss resultierte daraus, dass die laufenden Kosten (hauptsächlich Betriebs- und Kapitalkosten sowie Investitionsentschädigungen) höher waren als die laufenden Erträge (welche durch die Netto-Rückerstattungen von Garantiefondsbeiträgen reduziert wurden).

Der ausserordentliche Ertrag von CHF 0.30 Mio ist auf die Auflösung des Delkrederes zurückzuführen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2021 und dem Datum der Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der CARBURA per 31. Dezember 2021 zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Die militärischen Interventionen Russlands in der Ukraine führten ab Februar 2022 zu Sanktionen gegen Russland und in der Folge auch gegen Belarus. Durch den Konflikt ist keine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Jahresrechnung 2021 erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2022 erwartet die CARBURA durch den Konflikt allfällige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Aufgrund der Unsicherheiten in Bezug auf die Weiterentwicklung der aktuellen Situation ist es derzeit nicht möglich, diese Auswirkungen verlässlich einzuschätzen.

Die Jahresrechnung wurde am 13. April 2022 durch den Vorstand genehmigt.

Personalbestand

Die Geschäftsstelle der CARBURA beschäftigt weniger als 50 Angestellte.

Honorar an die Revisionsstelle

Die CARBURA entrichtete der Revisionsgesellschaft im Jahr 2021 Honorare im Betrag von CHF 30'159 für die Prüfung der Jahresrechnungen 2020 und 2021 sowie der Importanteile.

CARBURA / Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der CARBURA, Schweizerische Pflichtlagerorganisation für flüssige Treib- und Brennstoffe, Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der CARBURA, Schweizerische Pflichtlagerorganisation für flüssige Treib- und Brennstoffe, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang auf den Seiten 33 bis 35, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung die-

ser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs.1 Ziff.3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 13. April 2022

KPMG AG

Reto Kaufmann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Andry Morgado

CARBURA / Konsolidierte Jahresrechnung

CARBURA und CARBURA Tanklager AG

Bilanz per 31. Dezember 2021

| Aktiven (in Mio CHF) | 2021 | 2020 |
|--|---------------|---------------|
| Flüssige Mittel | 97.32 | 57.84 |
| Kurzfristige Finanzanlagen | 13.67 | 66.61 |
| Forderungen aus Leistungen | 5.27 | 1.35 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | 1.74 | 3.35 |
| Vorräte | 28.90 | 18.42 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 0.37 | 0.52 |
| Total Umlaufvermögen | 147.26 | 148.10 |
| Finanzanlagen | | |
| – Wertschriften | 367.17 | 367.65 |
| – Kautions OZD | 32.50 | 32.50 |
| Sachanlagen | | |
| – Mobilien | 0.01 | 0.02 |
| – Immobilien | 9.25 | 8.91 |
| Total Anlagevermögen | 408.93 | 409.09 |
| Total Aktiven | 556.18 | 557.18 |
| Passiven (in Mio CHF) | | |
| Verbindlichkeiten aus Leistungen | 25.80 | 18.01 |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 25.50 | 17.00 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 2.32 | 0.57 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 7.64 | 3.88 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 61.26 | 39.47 |
| Rückstellungen für Verpflichtungen aus der Pflichtlagerhaltung | 488.98 | 512.32 |
| Langfristiges Fremdkapital | 488.98 | 512.32 |
| Total Fremdkapital | 550.24 | 551.78 |
| Gesetzliche Gewinnreserven | 0.50 | 0.50 |
| Freiwillige Gewinnreserven | 2.05 | 1.85 |
| – Vortrag | 2.85 | 2.67 |
| – Jahresgewinn | 0.54 | 0.38 |
| Total Eigenkapital | 5.94 | 5.40 |
| Total Passiven | 556.18 | 557.18 |

Erfolgsrechnung 2021

| Ertrag (in Mio CHF) | 2021 | 2020 |
|---|---------------|--------------|
| Betriebliche Erträge | | |
| – Garantiefondsbeiträge | –7.88 | –17.33 |
| – Abschöpfungen von Bewertungsdifferenzen | 38.39 | 44.35 |
| – Mitgliederbeiträge | 0.01 | 0.01 |
| – Nettoerlös aus Lieferung und Leistung | 3.00 | 2.15 |
| Übrige betriebliche Erträge | | |
| – Kostenbeteiligung Gasindustrie | 4.13 | 4.30 |
| – Übriger Erlös | 0.31 | 0.03 |
| Betriebsertrag | 37.96 | 33.52 |
| Bezahlte Entschädigungen | | |
| – Pflichtlagerabwertungen | –11.32 | –22.04 |
| – Pflichtlagerentschädigungen | –45.78 | –48.62 |
| – Rückbauentschädigungen | –8.07 | 0.00 |
| – Entschädigungen für unversicherbare Risiken | –0.01 | 0.00 |
| Aufwand für Material, Waren und Dienstleistungen | –0.78 | –1.03 |
| Personalaufwand | –3.96 | –3.94 |
| Übriger betrieblicher Aufwand | –3.56 | –4.05 |
| Auflösung Rückstellung Pflichtlagerhaltung | 24.34 | 38.71 |
| Betriebliches Ergebnis | –11.18 | –7.46 |
| Finanzertrag | 12.81 | 8.14 |
| Finanzaufwand | –0.01 | –0.01 |
| Betriebsfremder Ertrag | 0.01 | 0.01 |
| Betriebsfremder Aufwand | –0.01 | –0.01 |
| Auflösung Rückstellungen Produktetausch und Anlagen | 0.75 | 0.65 |
| Bildung Rückstellungen Produktetausch und Anlagen | –1.76 | –0.45 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 0.01 | 2.08 |
| Ausserordentlicher Aufwand | 0.00 | –2.51 |
| Steuern | –0.09 | –0.07 |
| Jahresgewinn | 0.54 | 0.38 |

CARBURA / Konsolidierte Jahresrechnung

Geldflussrechnung CARBURA und CARBURA Tanklager AG

Geschäftstätigkeit

| (in Mio CHF) | 2021 | 2020 |
|---|---------------|---------------|
| Unternehmenserfolg | 0.54 | 0.38 |
| Abschreibungen | 1.17 | 1.49 |
| Veränderung Wertschriften mit Börsenkurs | -9.13 | -3.83 |
| Veränderung Forderungen aus Leistungen | -3.91 | 0.20 |
| Veränderung übrige kurzfristige Forderungen | 1.62 | 8.28 |
| Veränderung Vorräte | -10.47 | -0.10 |
| Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen | 0.15 | 0.35 |
| Veränderung Verbindlichkeiten aus Leistungen | 7.79 | -1.53 |
| Veränderung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | 8.50 | 0.00 |
| Veränderung übrige Verbindlichkeiten | 1.75 | 0.45 |
| Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen | 3.75 | 1.52 |
| Veränderung Rückstellungen | -23.33 | -38.91 |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit | -21.59 | -31.71 |

Investitionstätigkeit

| | | |
|--|--------------|-------------|
| Investition Immobile Sachanlagen | -1.49 | -7.02 |
| Investition in Wertschriften | -36.45 | -32.84 |
| Devestition in Wertschriften | 44.01 | 40.60 |
| Investition in kurzfristige Finanzanlagen (Festgelder) | 0.00 | -55.00 |
| Devestition von kurzfristigen Finanzanlagen (Festgelder) | 55.00 | 60.00 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | 61.06 | 5.73 |

Finanzierungstätigkeit

| | | |
|---|--------------|---------------|
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | 0.00 | 0.00 |
| Veränderung der flüssigen Mittel | 39.48 | -25.97 |
| Nachweis: | | |
| Bestand flüssige Mittel am 1. Januar | 57.84 | 83.81 |
| Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember | 97.32 | 57.84 |
| Veränderung der flüssigen Mittel | 39.48 | -25.97 |

CARBURA / Konsolidierte Jahresrechnung

Anhang

Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Die Konsolidierung umfasst einerseits die CARBURA mit der Garantiefondsrechnung sowie der Vereinsrechnung (i.e.S.) und andererseits die CARBURA Tanklager AG. Die CARBURA Tanklager AG ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des Vereins CARBURA i.e.S.

Die Konsolidierung erfolgt nach dem Prinzip der Vollkonsolidierung, wonach Aktiven und Passiven sowie Aufwände und Erträge der zu konsolidierenden Tochtergesellschaft zu 100% übernommen werden. Dabei wird der bilanzierte Beteiligungsbuchwert der in der konsolidierten Rechnung einbezogenen Tochtergesellschaft mit dem Eigenkapital derselben verrechnet. Zudem werden gruppeninterne Aufwände, Erträge, Forderungen und Verbindlichkeiten gegeneinander verrechnet.

Die **Vorräte** sind ausschliesslich der CARBURA Tanklager AG zugeordnet. Die Vorräte beinhalten Heiz- und Dieselöl (Pflichtlager- sowie Manövrierlagerbestände) und werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten erfasst. Liegt der Nettoveräusserungswert (Marktwert) der Manövrierlagerbestände am Bilanzstichtag unter den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, wird dieser Wert bilanziert. Die Pflichtlagerbestände werden zu einem von der CARBURA festgelegten Poolpreis bewertet, der deutlich unter dem Marktpreis liegt. Auf dem Bestand der Vorräte werden zusätzlich steuerlich zulässige, pauschale Wertberichtigungen vorgenommen.

Die Bewertung der **Wertschriften** der CARBURA erfolgt zum Marktwert.

Bei den **Rückstellungen für Verpflichtungen aus der Pflichtlagerhaltung** handelt es sich unter anderem um Rückstellungen der CARBURA zur Deckung der laufenden Kosten aus der Pflichtlagerhaltung für mindestens sechs Monate, für versprochene Leistungen an Pflichtlagerhalter sowie für den Versicherungsfonds. Bei der CARBURA Tanklager AG dienen die Rückstellungen der Deckung von Kosten für künftigen Produktetausch und langfristigen Unterhalt der Tankanlagen.

Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

Die **Forderungen** beinhalten hauptsächlich per Ende Jahr offene Ausgleichszahlungen der für die Mitglieder geführten Kontokorrente sowie Verrechnungssteuer- und Mehrwertsteuerguthaben.

Die **Vorräte** setzen sich aus CHF 28.08 Mio Pflichtlager- und CHF 0.82 Mio Manövrierlagerbeständen zusammen.

Die **kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten** sind die Pflichtlager-Wechselkredite der CARBURA Tanklager AG zur Finanzierung ihrer Pflichtlagerbestände.

Die **Verbindlichkeiten aus Leistungen** umfassen neben den Kreditoren-Rechnungen die Zahlungen für Inkasso-Leistungen für Dritte von total CHF 22.48 Mio sowie CHF 3.23 Mio Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern.

In den **passiven Rechnungsabgrenzungen** sind CHF 5.25 Mio Rückbauentschädigungen für Projekte enthalten, die im Jahr 2021 abgeschlossen wurden, deren Entschädigungen aber erst 2022 ausbezahlt werden. Ausserdem sind unter anderem CHF 0.36 Mio für Garantiefondsbeiträge inbegriffen. Diese setzen sich zusammen aus einer Verpflichtung für Garantiefondsbeiträge von CHF 3.40 Mio beim Heizöl-Garantiefonds und Forderungen für Garantiefondsbeiträge von CHF 3.04 Mio bei den Benzin-, Flugpetrol- und Dieselöl-Garantiefonds.

Das 2012 gerichtlich genehmigte Nachlassverfahren für ein ehemaliges Mitglied war Ende Berichtsjahr nicht abgeschlossen. Bis Ende 2021 sind seit 2016 insgesamt vier Abschlagszahlungen im Totalbetrag von CHF 0.25 Mio eingegangen.

Per Ende 2021 besteht eine Eventualverpflichtung aufgrund eines offenen Rechtsfalls zwischen einem Mitglied und der CARBURA. Aufgrund der Beurteilung der Sachlage wurde kein Bedarf für die Bildung einer Rückstellung identifiziert.

Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

Die **Garantiefondsbeiträge** setzen sich aus Pflichtlagerbeitrags-Rückerstattungen von CHF 37.12 Mio beim Heizöl-Garantiefonds und Garantiefondsbeiträgen von CHF 29.15 Mio bei den Benzin-, Flugpetrol- und Dieselöl-Garantiefonds zusammen. Die Rückerstattungen beim Heizöl fielen aufgrund tieferer Mengen wesentlich tiefer aus als im Vorjahr.

Die **Abschöpfungen von Bewertungsdifferenzen** waren im Berichtsjahr tiefer als im Vorjahr, da 2021 weniger Pflichtlager liquidiert wurden.

Aufgrund geringerer Äufnungen fielen auch die **Pflichtlagerabwertungen** 2021 tiefer aus als im Vorjahr.

Im Berichtsjahr betrug der **Aufwandüberschuss zulasten der Rückstellungen für die Pflichtlagerhaltung** CHF 24.34 Mio. Dieser Aufwandüberschuss resultierte daraus, dass die laufenden Kosten (hauptsächlich Betriebs- und Kapitalkosten sowie Investitionsentschädigungen) höher waren als die laufenden Erträge (welche durch die Netto-Rückerstattungen von Garantiefondsbeiträgen reduziert wurden).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2021 und dem Datum der Genehmigung der vorliegenden konsolidierten Jahresrechnung eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der CARBURA per 31. Dezember 2021 zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Die militärischen Interventionen Russlands in der Ukraine führten ab Februar 2022 zu Sanktionen gegen Russland und in der Folge auch gegen Belarus. Durch den Konflikt ist keine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Jahresrechnung 2021 erforderlich. Für das Geschäftsjahr 2022 erwartet die CARBURA durch den Konflikt allfällige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Aufgrund der Unsicherheiten in Bezug auf die Weiterentwicklung der aktuellen Situation ist es derzeit nicht möglich, diese Auswirkungen verlässlich einzuschätzen.

Die Jahresrechnung wurde am 13. April 2022 durch den Vorstand genehmigt.

Personalbestand

Die Geschäftsstelle der CARBURA und die CARBURA Tanklager AG beschäftigen zusammen weniger als 50 Angestellte.

Honorar an die Revisionsstelle

Die CARBURA und die CARBURA Tanklager AG entrichteten ihren Revisionsgesellschaften im Jahr 2021 insgesamt Honorare im Betrag von CHF 37'409 für die Prüfung der Jahresrechnungen 2020 und 2021 sowie der CARBURA-Importanteile.

CARBURA / Konsolidierte Jahresrechnung**Bericht der Revisionsstelle an die
Generalversammlung der CARBURA,
Schweizerische Pflichtlagerorganisation für
flüssige Treib- und Brennstoffe, Zürich****Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten
Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende konsolidierte Jahresrechnung der CARBURA, Schweizerische Pflichtlagerorganisation für flüssige Treib- und Brennstoffe, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang auf den Seiten 37 bis 40, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten

Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

**Berichterstattung aufgrund weiterer
gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 13. April 2022

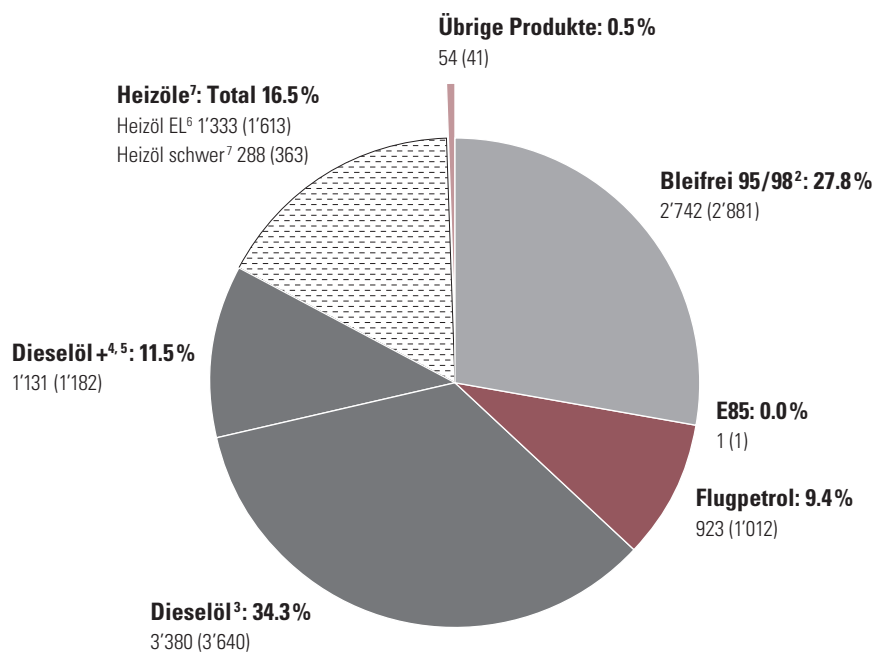
KPMG AG

Reto Kaufmann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Andry Morgado

Importe und Inlandproduktion 2021 nach Produkten (in 1'000 m³)¹

Gesamttotal 9'852 (Vorjahr: 10'733)



¹ Inlandproduktion = Ausgänge aus Raffinerie und Herstellungsbetrieben

Raffinerieausgänge inkl. Raffinerieexporte, exkl. Raffinerieeingänge

² Davon biogene Mengen: 77 (Vorjahr: 64)

³ Davon biogene Mengen: 149 (Vorjahr: 182)

⁴ Importe von ungefärbten/nicht gekennzeichneten Gasölen mit Schwefelgehalt über 0.001 %

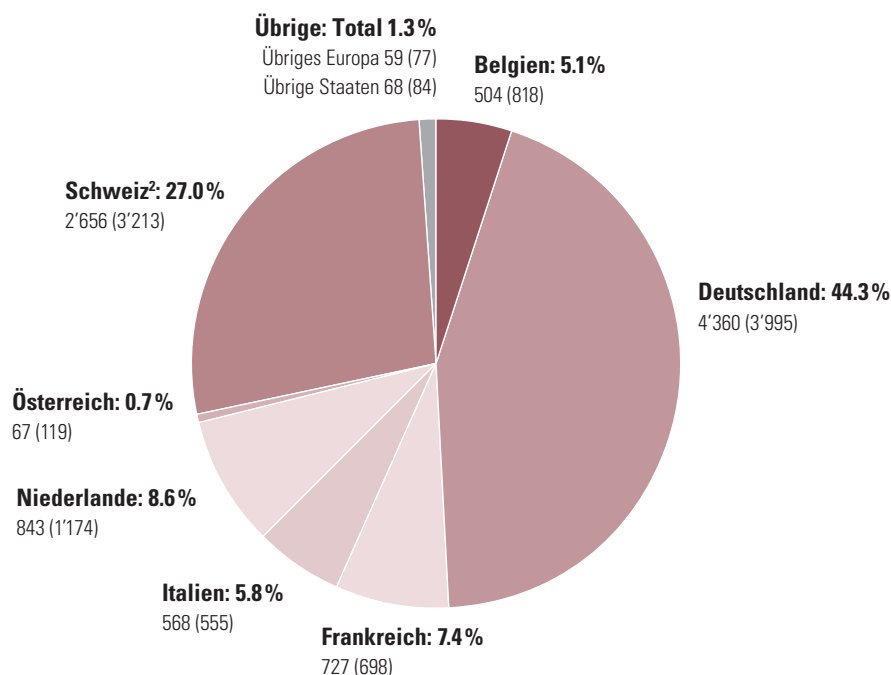
⁵ Davon Öko-Qualität (ungefärbtes Heizöl): 962 (Vorjahr: 808)

⁶ Davon Öko-Heizöl: 948 (Vorjahr: 1'077)

⁷ Importe bzw. Raffinerieausgänge von Heizöl schwer in 1'000 Tonnen; inkl. MFO (Marine Fuel Oil)

Importe und Inlandproduktion 2021 nach Provenienzen (in 1'000 m³)¹

Gesamttotal 9'852 (Vorjahr: 10'733)



¹ Schweiz = Inlandproduktion = Ausgänge aus Raffinerie und Herstellungsbetrieben
Raffinerieausgänge inkl. Raffinerieexporte, exkl. Raffinerieeingänge

² Importe bzw. Raffinerieausgänge von Heizöl schwer in 1'000 Tonnen

Importe und Inlandproduktion 2021 nach Provenienzen und Produkten (in 1'000 m³)¹

| Länder | Bleifrei 95/98 | E85 | Flug- petrol | Diesel- öl | Diesel- öl+ ² | Heizöl EL | Heizöl schwer ³ | Diverse ⁴ | Total |
|--|-------------------|----------|-----------------|---------------|-----------------------------|--------------|-------------------------------|----------------------|--------------|
| Belgien | 14 | | 2 | 230 | 211 | 44 | | 3 | 504 |
| Deutschland | 1'580 | | 702 | 1'165 | 757 | 149 | | 7 | 4'360 |
| Frankreich | | | 205 | 224 | | 294 | | 4 | 727 |
| Italien | 208 | 1 | 4 | 139 | | 216 | | | 568 |
| Niederlande | 135 | | 9 | 606 | 91 | | | 2 | 843 |
| Österreich | 61 | | | 6 | | | | | 67 |
| Schweiz (Raffinerien, Herstellungsbetriebe) | 686 | | 1 | 947 | 72 | 630 | 288 | 32 | 2'656 |
| Übriges Europa | 53 | | | | | | | 6 | 59 |
| Total Europa | 2'737 | 1 | 923 | 3'317 | 1'131 | 1'333 | 288 | 54 | 9'784 |
| Übrige Staaten | 5 | | | 63 | | | | | 68 |
| Gesamttotal | 2'742 | 1 | 923 | 3'380 | 1'131 | 1'333 | 288 | 54 | 9'852 |

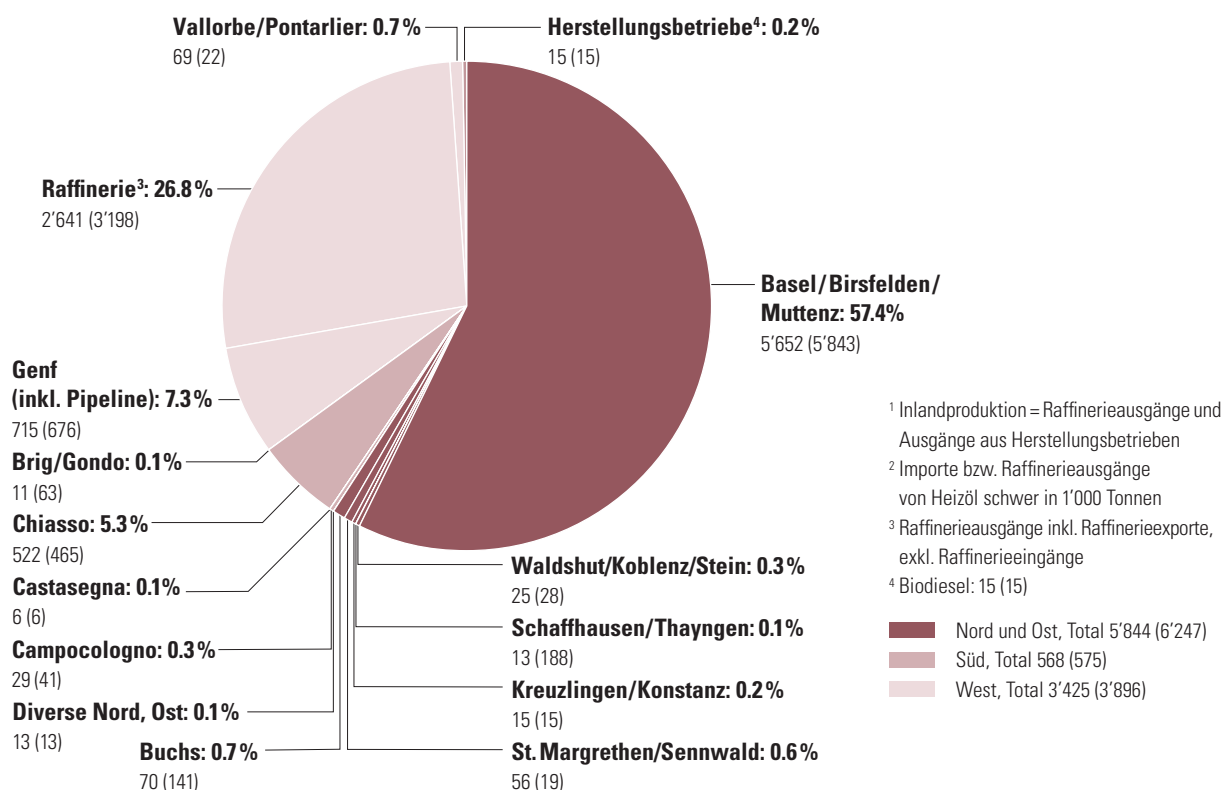
¹ Inlandproduktion = Ausgänge aus Raffinerie und Herstellungsbetrieben; inkl. Raffinerieexporte, exkl. Raffinerieeingänge

² Importe von ungefärbten/nicht gekennzeichneten Gasölen mit Schwefelgehalt über 0.001 %

³ Importe bzw. Raffinerieausgänge von Heizöl schwer in 1'000 Tonnen; inkl. MFO (Marine Fuel Oil)

⁴ Flugbenzin, Techn. Benzine, Leichtbenzin, Leuchtpetrol, Techn. Petrol, White Spirit

Importe und Inlandproduktion 2021 nach Grenzstationen (in 1'000 m³)^{1,2}
Gesamttotal 9'852 (Vorjahr: 10'733)



Importe und Inlandproduktion 2021 nach Grenzstationen und Produkten (in 1'000 m³)¹

| Grenzstationen | Bleifrei 95/98 | E85 | Flugpetrol | Dieselöl | Dieselöl+ ² | Heizöl EL | Heizöl schwer ³ | Diverse ⁴ | Total |
|---------------------------|----------------|----------|------------|--------------|------------------------|--------------|----------------------------|----------------------|--------------|
| Basel/Birsfelden/Muttenz | 1'699 | | 716 | 1'979 | 1'059 | 192 | | 7 | 5'652 |
| Waldshut/Koblenz/Stein | | | | 25 | | | | | 25 |
| Schaffhausen/Thayngen | | | | 9 | | | | 4 | 13 |
| Kreuzlingen/Konstanz | | | | 14 | | | | 1 | 15 |
| St. Margrethen/Sennwald | 28 | | | 28 | | | | | 56 |
| Buchs | 56 | | | 14 | | | | | 70 |
| Diverse | 4 | | | 2 | | | | 7 | 13 |
| Total Nord und Ost | 1'787 | 0 | 716 | 2'071 | 1'059 | 192 | 0 | 19 | 5'844 |
| Campocologno | 4 | | | 4 | | 21 | | | 29 |
| Castasegna | 3 | | | 1 | | 2 | | | 6 |
| Chiasso | 188 | 1 | 4 | 137 | | 192 | | | 522 |
| Brig/Gondo | 6 | | | 3 | | 1 | | 1 | 11 |
| Total Süd | 201 | 1 | 4 | 145 | 0 | 216 | 0 | 1 | 568 |
| Genf (inkl. Pipeline) | | | 202 | 216 | | 295 | | 2 | 715 |
| Raffinerie | 686 | | 1 | 932 | 72 | 630 | 288 | 32 | 2'641 |
| Vallorbe/Pontarlier | 68 | | | 1 | | | | | 69 |
| Total West | 754 | 0 | 203 | 1'149 | 72 | 925 | 288 | 34 | 3'425 |
| Herstellungsbetriebe | | | | 15 | | | | | 15 |
| Gesamttotal | 2'742 | 1 | 923 | 3'380 | 1'131 | 1'333 | 288 | 54 | 9'852 |

¹ Inlandproduktion = Ausgänge aus Raffinerie und Herstellungsbetrieben; inkl. Raffinerieexporte, exkl. Raffinerieeingänge

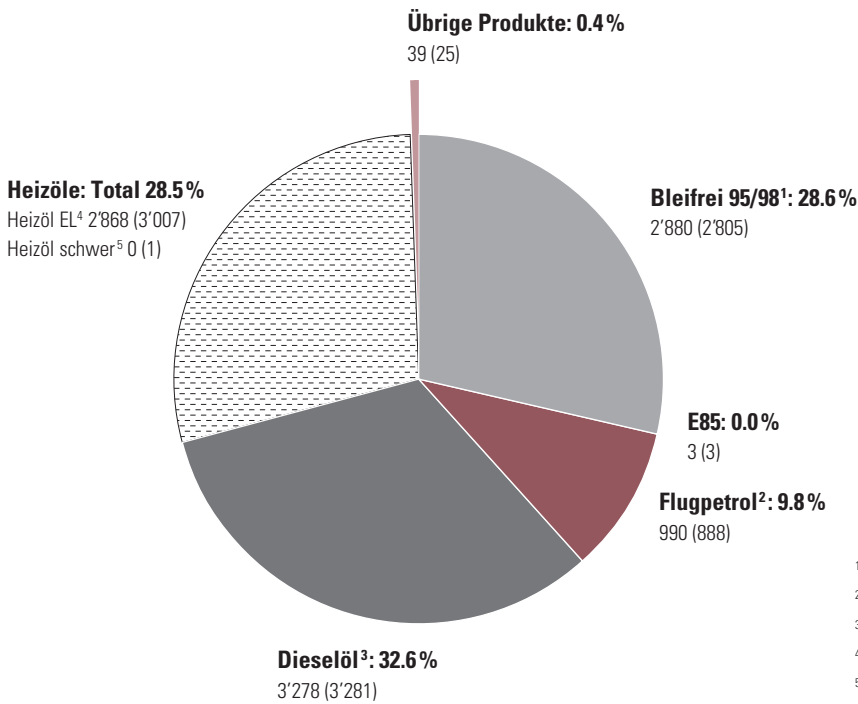
² Importe von ungefärbten/nicht gekennzeichneten Gasölen mit Schwefelgehalt über 0.001 %

³ Importe bzw. Raffinerieausgänge von Heizöl schwer in 1'000 Tonnen; inkl. MFO (Marine Fuel Oil)

⁴ Flugbenzin, Techn. Benzine, Leichtbenzin, Leuchtpetrol, Techn. Petrol, White Spirit

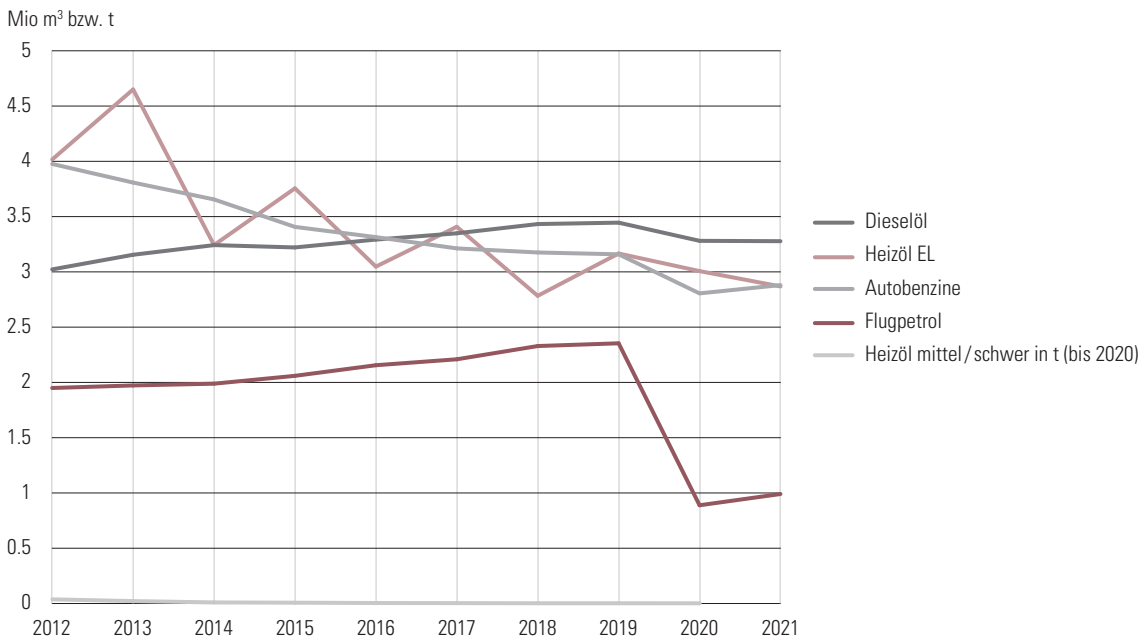
Absatz in den steuerrechtlich freien Verkehr 2021 (in 1'000 m³)

Gesamttotal 10'058 (Vorjahr: 10'010)



- ¹ Davon biogene Mengen: 80 (61)
- ² Importeurabsatz
- ³ Davon biogene Mengen: 150 (192)
- ⁴ Davon Öko-Heizöl: 2'083 (1'786)
- ⁵ Heizöl schwer in 1'000 Tonnen

Absatz in den steuerrechtlich freien Verkehr 2012 bis 2021



Benzin inkl. biogener Mengen, exkl. E85; Flugpetrol = Importeurabsatz;
 Dieselöl inkl. biogener Mengen; Heizöl EL inkl. Öko-Heizöl

CARBURA

Schweizerische Pflichtlagerorganisation
für flüssige Treib- und Brennstoffe

Badenerstrasse 47

Postfach

8021 Zürich

Telefon 044 217 4111

Telefax 044 217 4110

E-Mail info@carbura.ch

www.carbura.ch